Gemeinde
Blumau-Neurißhof

Amtsblatt

Bezug für sämtliche Haushalte in Blumau-Neurißhof kostenlos.
Amtliche Nachrichten: Ausgabe 2025/1

Netzausbau schreitet voran

NEUE MEDIZINERIN

Neuer Gemeinderat angelobt

Kindergartenzubau

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Stolz auf unser Dorf

Neue Initiativen der Dorferneuerung

Tierschutz

Neue gesetzliche Regelungen

Drei auf einen Streich

Gleich drei Abgeordnete durfte Bürgermeister René Klimes mit LAbg. Peter Gerstner, LAbg. Christoph Kainz und NRAbg. Wolfgang Kocevar bei der Grundsteinlegung zur Erweiterung des Kindergartens in Neurißhof willkommen heißen.

◀ **Seite 21**

Inhalt

03 **Vorwort.** Bürgermeister
07 **Unterstützungserklärungen**
12 **Gemeinderat.** Alle Beschlüsse
22 **Babytreff.** Neues Service
24 **Kultur.** Lastkrafttheater
35 **MARKET** sichert Nahversorgung
44 **Vereinswelt**

Angelobt

BH-Stv. Martin Hallbauer lobt Bgm. René Klimes und Vzbgm. Claudia Mozelt im Rahmen eines Festakts an.

▲ **Seite 14**

Frohe Ostern,

**wünschen Bürgermeister René Klimes,
die Damen und Herren des Gemeinderates,
die Bediensteten der Gemeinde Blumau-Neurißhof sowie
die Vereine, Blaulichtorganisationen und die Kirche.**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 26. Jänner fanden Gemeinderatswahlen statt und Sie haben für die nächsten 5 Jahre die Zusammensetzung des Gemeinderates neu bestimmt. Die vier bisherigen Fraktionen (PUL, BuNT, SPÖ und ÖVP) sind weiterhin im Gemeinderat vertreten, wobei es zu einigen wenigen personellen Veränderungen gekommen ist. Auf Basis der neuen Mandatsverteilung wurde in weiterer Folge der neue Gemeinderat am 20. Februar konstituiert und ich freue mich, im Rahmen dieser Sitzung zum 2. Mal mit großer Mehrheit zum Bürgermeister unserer schönen Gemeinde gewählt worden zu sein! Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich herzlich bei allen für die überwältigende Unterstützung und das in uns gesetzte Vertrauen bedanken! Ich nehme diesen Auftrag sehr gerne an und darf versprechen, dass ich gemeinsam mit der neu gewählten Gemeindevertretung auch in den kommenden 5 Jahren mit voller Kraft und viel Motivation, Freude und Engagement für Blumau-Neurißhof weiterarbeiten werde.

Ich darf mich hiermit auch bei all jenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten bedanken, die nun aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, sich teilweise jahrzehntelang in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben und in ihrer Freizeit für unsere Gemeinde tätig waren! Besonders erwähnen darf ich an dieser Stelle Herrn GR a.D. Ing. Franz Windisch, der seit Gründung der Gemeinde 1988 im Gemeinderat vertreten war und sich 37 Jahre lang mit viel Erfahrung tatkräftig in diversen Funktionen eingebracht hat. Es freut mich, dass er uns auch weiterhin bei Bedarf mit seiner Expertise zur Verfügung stehen wird!

Inzwischen ist, neben allen formellen Erfordernissen, von Wahlen, Angelobungen und Konstituierungen auch die Gemeindearbeit unvermindert weitergegangen. Ich darf Ihnen dazu in der Folge einige Informationen geben.

Kinderbetreuung

Noch im Jänner konnten wir beim Kindergarten Neurißhof den Grundstein für die Erweiterung der Kinderbetreuung legen. Inzwischen schreiten die Bauarbeiten zügig voran, es ist bereits das Dach gedeckt und die Arbeiten am Innenausbau haben begonnen. Die Witterung hat es erlaubt, dass beinahe ununterbrochen gearbeitet werden konnte und so sind wir mit der Errichtung der neuen **Kleinkindbetreuungsgruppe** auch voll im Zeitplan. Gleichzeitig ersetzen wir im Kindergarten, beim Bauhof und in der Tierarztpraxis die bestehenden Gasheizungen durch eine Pelletsheizung – nach dem Motto aus drei mach eins, werden mit dem Heizwerk im

>>

neuen Zubau auch die nebengelegenen Gebäude an das **Nahwärmenetz** angeschlossen. Wir tragen somit auch zur Nachhaltigkeit und Ökologisierung unserer Heizsysteme bei, sparen Kosten und können dafür bessere Förderungen in Anspruch nehmen! Als nächsten Schritt hat der neue Gemeinderat bereits die notwendige Einrichtung bestellt.

Geht alles weiterhin nach Plan, werden wir im September die neue Gruppe für 1 bis 3-Jährige feierlich eröffnen. Alle Infos zu Anmeldung, Betreuungsmöglichkeiten und zum Angebot werden wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der Volkshilfe NÖ, im Rahmen eines Elternabends am 29. April bekanntgeben. Ich darf hiermit alle, die Interesse haben, herzlich dazu einladen. Wir werden uns dabei für all ihre Fragen und Anliegen ausreichend Zeit nehmen.

Netz- und Glasfaserausbau

Fleißig am Werk ist auch die EVN (Netz NÖ) in beiden Ortsteilen. Da die Stromnetzkapazitäten bereits an Ihre Belastungsgrenzen gekommen sind, werden neue Trafostationen errichtet, bestehende erneuert und vor allem die unterirdischen **Stromleitungen** verstärkt. In diesem Jahr wird auch endlich der **Glasfaserausbau** starten. Wir konnten mit Alpenglasfaser (Magenta) einen neuen Partner finden, der mit uns, anstelle von A1, den flächendeckenden Ausbau für Blumau-Neurißhof vereinbart hat. Es wird auch dazu natürlich eigene Informationsveranstaltungen geben, zu denen wir gesondert einladen werden. Alle, die bereits von A1 Starterpakete bekommen haben, sollen diese nach Möglichkeit vorerst bitte behalten, da das Material sicherlich noch Verwendung finden kann.

In den nächsten Monaten wird es daher verstärkt zu Grabungsarbeiten kommen, wobei ich Sie schon jetzt um Verständnis für die eine oder andere Beeinträchtigung durch Staub, Lärm oder im Straßenverkehr ersuchen möchte!

Wertstoffsortieranlage Sollenau - PreZero

Zur Wendung in der Diskussion kam es nach der Wahl und der 2. Sendung beim ORF Bürgeranwalt erfreulicherweise auch mit dem Betreiber der beinahe fertiggestellten Wertstoffsortieranlage in Sollenau. Bei einem Termin im Februar mit dem Firmenchef und den Rechtsvertretern wurden der Gemeinde die Gutachten übergeben, welche im Hinblick auf die von der Anlage ausgehenden Emissionen (Staub, Lärm, Geruch, Verkehr) der Genehmigungsverhandlung zugrunde gelegen sind. In weiterer Folge werden nun Sachverständige beauftragt, die einzelnen Gutachten einer Plausibilitätsprüfung zu unterziehen und danach dem Gemeinderat darüber zu berichten. Wir haben auch vereinbart, dass die Ergebnisse dieser Begutachtung im Sinne der Transparenz für unsere Bürgerinnen und Bürger in schriftlicher und allgemein verständlicher Form veröffentlicht werden. Über allfällige daraus resultierende, notwenige Schritte hat in weiterer Folge dann der Gemeinderat zu beraten.

Nahversorgung

Ende März hat nach beinahe acht Jahren der ADEG-Markt in Neurißhof geschlossen. Ich habe darüber bereits mittels eines Rundschreibens informiert, darf aber hiermit nochmals zu den Beweggründen kurz Stellung nehmen.

Der ADEG wurde 2017 durch die Initiative einiger Freiwilliger und meiner Person eröffnet. Dem vorangegangen war ein jahrelanger Leerstand des Geschäftslokales, welches kein einziger anderer (großer Konzern oder privater) Betreiber übernehmen wollte. Unzählige Briefe wurden damals verschickt und viele Gespräche geführt, die Vereinslösung war jedoch die einzige, die es ermöglicht hat, einen Nahversorger für Blumau-Neurißhof zu etablieren. Leider ist es trotz vielfältiger Versuche mit Angeboten, Verbesserung der Kostenstruktur, Reduktion der Fixkosten und vielem anderem mehr, nicht gelungen den ADEG zumindest kostenneutral zu führen und auch die Kundschaft hat das Verkaufsangebot nicht in ausreichender Zahl angenommen. Die Abgänge bewegten sich jährlich zwischen 100.000 und 150.000 Euro und wurden Jahr für Jahr von der Gemeinde gedeckt. Diese Entscheidung haben alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen seit 2017 mitgetragen, um die Nahversorgung zu sichern, wofür ich mich herzlich bei jedem einzelnen nochmals bedanken möchte.

Drei wesentliche Gründe haben aber nun, nach einem finanziell enormen Aufwand für die Gemeinde (Baukostenzuschuss, Leerstandskosten, Abgänge der Jahre 2017-2024 in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro) dazu beigetragen, dass die weitere Gewährung von Wirtschaftsförderungen seitens der Gemeinde gestoppt wurde.

1. Die Aufsichtsbehörde der NÖ Landesregierung hat uns im vergangenen Jahr dazu aufgefordert, die Zuschüsse an den ADEG deutlich zu reduzieren bzw. zu hinterfragen.
2. Die allgemeine Wirtschaftslage und das Defizit im Bundeshaushalt, welche sich voraussichtlich in

den nächsten Jahren nicht so leicht verbessern, werden dazu führen, dass auch die finanziellen Mittel für die Gemeinde(n) erneut gekürzt werden. Es ist daher jetzt erforderlich in vorausschauender und sorgsamer Art und Weise die notwendigen Weichen zu stellen, um so durch die Krise der nächsten Monate und Jahre zu kommen, dass die Gemeinde auch weiterhin ihren Verpflichtungen nachkommen kann. Aufwendungen in dieser Größenordnung werden uns in nächster Zeit für freiwillige Leistungen kaum möglich sein.

3. Es konnte glücklicherweise mit Familie Yildirim ein Nachfolger gefunden werden, der bereit war, sowohl einen Lebensmittelmarkt zu betreiben als auch die wesentliche Infrastruktur Post und Bankomat aufrecht zu erhalten.

Der Gemeinderat hat daher die erforderlichen Beschlüsse gefasst, die eine ordnungsgemäße Abwicklung des ADEG und eine Neuvermietung des Geschäftslokals für die **MARKET**-Filiale möglich gemacht haben. Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht! Die Gemeindevertretung hat seit der Errichtung des Gebäudes nicht nur viel Geld investiert sondern die Nahversorgung auch auf andere Weise vielfältig unterstützt. Mit der Nachfolgelösung haben wir erneut bewiesen, wie wichtig uns dieses Thema ist und wie intensiv wir an der Sicherstellung der Infrastruktur arbeiten.

So konnte bereits am 4. April, nach nur wenigen Tagen, unser **neues Lebensmittelgeschäft** eröffnen. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass in derart schwierigen Zeiten, in denen immer mehr kleinere Gemeinden kein einziges Geschäft für Ihre Bevölkerung mehr haben, die Nahversorgung für Blumau-Neurißhof nahtlos sichergestellt werden konnte. Danke an die Familie Yildirim, die mit ihrem Geschäft und dem vielfältigen Sortiment eine Bereicherung in unsere Gemeinde bringen! Ein besonderer Dank gilt auch GGR Wolfgang Gosch, der mir diesbezüglich in vielfältiger Weise unterstützend zur Seite stand!

Ich wünsche unserem MARKET viel Erfolg und darf Sie einladen, sich vom tollen Angebot selbst zu überzeugen und das Verkaufsangebot in Blumau-Neurißhof anzunehmen! Es ist dies mit Sicherheit unsere letzte Chance!

Fußballplatz

Im Laufen sind auch weiterhin die Gespräche und Bemühungen um einen neuen Sportplatz. Seitens des Verteidigungsministeriums und des Finanzministeriums wurden weitere Schritte bzw. die Entscheidungen zur Vertragserrichtung für die neue Liegenschaft in der Werkstraße / Sollenauerstraße (Gelände der ehem. Schlosserei) für das 2. Quartal 2025 in Aussicht gestellt. Es sind viele Abteilungen in den beiden Ministerien mit diesem Ansuchen der Gemeinde befasst und durch die langwierige Regierungsbildung konnten auch nicht alle Entschlüsse im erwünschten Zeitrahmen gefasst werden. Wir sind aber laufend in gutem Kontakt und haben mit Mag. Carmen Jeitler-Cincelli als Abgeordnete zum Nationalrat auch eine wichtige Unterstützerin an unserer Seite, die sich bereits mehrfach eingebracht hat, wofür ich mich hiermit auch bedanken darf!

Bacherlgerinne

Bereits fertiggestellt ist die Sanierung des rund 300 Meter langen Stranges des Bacherlgerinnes in der Kasinostraße hinter der Wohnhausanlage der Neuen Heimat. Die Firma Lebisch hat hier gemeinsam mit dem Bacherlverein diesen sehr desolaten Abschnitt in bewährt professioneller Art und Weise komplett erneuert. Der neuen Bewässerungssaison, die Ende April startet, steht damit nichts mehr im Wege. In den nächsten Wochen werden auch noch zwei kleinere Brückerl am Alten Herrenhausweg und zwischen Kasernenstraße und Jariusstraße erneuert. Diese drei Projekte wurden zusammen als Dorferneuerungsprojekt eingereicht und vom Land NÖ mit 20.000 Euro gefördert.

Nun kann also die Gartensaison beginnen! Der Frühling ist bereits in den Startlöchern und auch unsere Gemeinde präsentiert sich nach erfolgter Flur- und Straßenreinigung wieder von ihrer schönsten Seite.

Ich wünsche Ihnen abschließend ein frohes Osterfest und allen einen wunderschönen Start in den Frühling!

Ihr Bürgermeister René Klimes

Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durrani bietet jeden 3. Di im Monat ab 17 Uhr im Gemeindeamt, A. Rauchplatz 4, kostenlose Rechtsberatung an. Rechtzeitige Voranmeldung, Tel. 02628 48290 unbedingt erforderlich.

Strafregisterauszug am Gemeindeamt

Ein weiteres Service bietet die Gemeinde mit der Erstellung eines Strafregisterauszugs für alle Bürgerinnen und Bürger an. Alle Informationen zur Beantragung, Tel. 02628 48290, E-Mail: gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at.

Altstoff-Sammelinseln

Im Sinne eines guten Miteinanders bittet die Gemeinde um Beachtung der Benützungszeiten aller öffentlichen Sammelinseln für Altstoffe. Diese sind werktags von 7 bis 12 und von 14 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Sperrgebiet

Aus gegebenem Anlass und zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir im Sperrgebiet auf den eigens gekennzeichneten Wegen zu bleiben und diese ausschließlich an den verlautbarten Terminen zu nutzen!

Bürgermeistersprechstunde

Bürgermeister René Klimes nimmt sich gerne Zeit für Ihre Anliegen. Eine Sprechstunde findet jeden Dienstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr **nur gegen Voranmeldung** unter Tel. 02628 48290 statt.

Tierarztpraxis Neurißhof

Mag. Hanna Tersch, Hauptstraße 10, Blumau-Neurißhof, nur nach telefonischer Vereinbarung unter 0676 3608598 bzw. per E-Mail unter info@tierarztpraxis-neurisshof.at
www.tierarztpraxis-neurisshof.at

Benefits 4 You

Einen kostenlosen Energiekostencheck bietet die Gemeinde Blumau-Neurißhof ab sofort in Kooperation mit Benefits 4 You an. Beratungen finden zu den Themen Energiekosten, Rückholung diverser Gebühren (Servicegebühren, Kreditbearbeitungsgebühren etc.) und vielen anderen Alltagskosten statt. Beratungstermine werden jeweils dienstags gegen Voranmeldung am Gemeindeamt durchgeführt. Anmeldung unter Tel. 02628 48290. Bitte die aktuelle Stromrechnung bzw. Gasrechnung und den zugehörigen Vertrag mitnehmen.

Bausprechtag

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof bietet als Service für alle Bauherrn jeden 2. Dienstag im Monat einen kostenlosen Bausprechtag mit DI Martin Koisser an. Um Voranmeldung wird unter Tel. 02628 48290 gebeten.

Bürgerbeteiligungsprojekt PV-Anlage

Sonnenkraftwerk Blumau-Neurißhof am Dach des Nahversorger

Im Rahmen der Errichtung der PV Anlage am Dach des Nahversorgers wurde für 144 Module auch ein gut verzinstes Bürgerbeteiligungsprojekt ausgeschrieben. Die Beteiligung refinanziert sich über 10 Jahre und war so konzipiert, dass diese über jährliche ADEG-Einkaufsgutscheine in Höhe von 35 € pro Beteiligung ausbezahlt werden. Durch die Schließung des ADEG-Marktes bestehen für die Investoren nun zwei Möglichkeiten:
1. Gutschein vom neuen Nahversorgermarkt MARKET
2. Auszahlung in bar
Die Gemeinde wird alle, die sich am Sonnenkraftwerk Blumau-Neurißhof beteiligt haben persönlich anschreiben und bitten, die persönliche Präferenz bekanntzugeben.

AMTS-Zeiten

Das Bürgerservice am Gemeindeamt
ist am Montag, Donnerstag und Freitag von
7.30-12.00 Uhr sowie am Dienstag von 16.00-18.00 Uhr
für Sie geöffnet. Haben Sie Anliegen an das Bauamt,
bitten wir um Voranmeldung.

Erreichbarkeit

Bürgermeister René Klimes und die Mitarbeiterinnen des Gemeindeamts erreichen Sie auf folgenden Wegen:
- Telefonisch unter 02628/48290
- E-Mail: gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at
- Homepage www.blumau-neurisshof.gv.at
  (laufend die aktuellsten Informationen)

Ihre Meinung zählt!

Unterstützungserklärung

Folgende beim BMI registrierte Volksbegehren können Sie unterstützen

In der Unterstützungsphase (Einleitungsverfahren):

- Feuerwehr Volksbegehren – Umsatzsteuerrückerstattung
- Abtreibungspille rezeptfrei
- Abtreibungs-Strafgesetz-Paragraphen streichen
- GRATIS Verhütung
- Inflationssenkungsgesetz FÜR Österreicher!
- Wahlpflicht Nationalratswahl Bundespräsidentenwahl
- Verfassungsgerichtshof ohne Parteipolitik
- Keine BARGELD-Obergrenze
- Kein ORF-Zwangsbeitrag
- WHO-Austritt JETZT
- Tierschutz einforderbar machen
- Energieangebot erweitern
- Absicherung Pensionssystem JETZT!
- STRAFMÜNDIGKEIT SENKEN!
- Gleichbehandlung für Verheiratete
- Transparenz im Parlament
- ORF-Gehälter beschränken
- Polizei - kritischer Personalmangel
- Wahlbeteiligung bestimmt Parteienförderung
- Stoppt SKY SHIELD
- Abschaffung der Sommerzeit
- AUSTRITT EUROPÄISCHE MENSCHENRECHTSKONVENTION
- Karfreitag-Feiertag für Alle
- Tempolimit-Volksbefragung
- Stromkostensenkung durch Patentförderänderungsgesetz
- Gentechnik klar Kennzeichnen
- Abwahl des Bundespräsidenten
- KAMPFHUNDERASSEN: ZUCHTVERBOT/IMPORTVERBOT
- Einschränkung privates Feuerwerk
- Bitcoin für Österreich
- Vereinbarkeit Studium - Arbeit
- flächendeckendes privates Böllerverbot
- Smartmeter-Diktatur beenden!

Unterschreiben Sie online: Über **oesterreich.gv.at** können Sie die Volksbegehren mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (ID Austria oder EU Login erforderlich) unterzeichnen.

CR-Code scannen und Unterstützungserklärungen via österreich.gv.at online unterschreiben oder auf jedem Gemeindeamt unterstützen.

Zur Frist für die Abgabe von Unterstützungserklärungen

Wurden (zumindest erforderlichen) 8.969 Unterstützungserklärungen erreicht, **entscheiden die Initiatorinnen/die Initiatoren** des jeweiligen Volksbegehrens **selbst**, wann sie das Volksbegehren einreichen. In rechtlicher Hinsicht handelt es sich um den sogen. „Einleitungsantrag". Bis zu diesem Zeitpunkt kann das Volksbegehren unterstützt werden. Wird positiv über den Antrag entschieden, legt das Bundesministerium für Inneres den **achttägigen Eintragungszeitraum für Unterschriften** fest. Die **Unterstützungserklärungen** werden bei der Berechnung der Anzahl an **Unterschriften miteingerechnet**. Eine übersichtliche Tabelle zum Ablauf eines Volksbegehrens findet sich ebenfalls auf oesterreich.gv.at.

Die gute Nachricht zu Beginn

FÄ Dr. Sandra Paula-Ehrenhöfer übernimmt mit 2.6. die allgemeine Praxis in Blumau-Neurißhof

„Es ist geschafft!“, freut sich Bürgermeister René Klimes darüber, dass er die verwaiste Ortspraxis an Dr. Sandra Paula-Ehrenhöfer als neue Haus- und Gemeindeärztin übergeben kann. Dieser glücklichen Fügung vorausgegangen waren unermüdliche Anstrengungen des Ortschefs. „Als Dr. Hofstädter uns im Vorjahr informierte, die Praxis nicht länger aufrecht erhalten zu können, musste erst die Kassenstelle neu ausgeschrieben und eine Ärztin oder ein Arzt gefunden werden, was bekanntlich alles andere als einfach ist“, berichtet Klimes.

Dr. Sandra Paula-Ehrenhöfer

Der Aufwand hat sich gelohnt: Die neue Allgemeinmedizinerin, die die Ordination in Blumau-Neurißhof übernimmt, ist 42 Jahre jung, verheiratet und stammt aus Theresienfeld. Ärztin werden wollte sie schon immer, nach ihrer Ausbildung an der Med. Uni Wien war sie in Wien, Wiener Neustadt und Neunkirchen in Spitälern eingesetzt. Allgemein-, Notfall- und Arbeitsmedizin gehören heute ebenso zu ihren Fachbereichen wie Präventivmedizin und Geriatrie.
Diplome erwarb sie darüber hinaus in der Schul- und in der Palliativmedizin. Nach einigen Jahren als Referatsleiterin bei den Wiener Linien und als Chefärztin bei der BVA-EB war es für Paula-Ehrenhöfer an der Zeit, sich ihren Traum von der eigenen Ordination zu erfüllen.

Mit Freude an die neuen Aufgaben

„Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und darauf, meine Patientinnen und Patienten in Blumau-Neurißhof kennenzulernen“, so Paula-Ehrenhöfer, die schon mit den Vorarbeiten begonnen hat, um von der Blutabnahme bis zur Familienmedizin sowie Diabetes- und Stoffwechselerkrankungen von Beginn an perfekt ausgestattet und vernetzt zu sein. Schließlich ist sie für sämtliche medizinische Belange vom Baby bis zum Greis da. „Meine Philosophie ist, sich für jede Patientin und jeden Patienten genügend Zeit zu nehmen, um notwendige Medikationen und Therapien gemeinsam zu besprechen, zu adaptieren und reevaluieren. Ich arbeite nicht nur klassisch schulmedizinisch, sondern binde auch ganzheitliche Ansätze ein, wie die Akupunktur oder TCM (Traditionelle Chinesische Medizin; Anm.). Ich möchte für meine Patientinnen und Patienten jeden Alters Ansprechpartnerin für alle medizinische Anliegen sein. Ich bringe auch ernährungsmedizinisches Know-How mit und berate gerne zur gesunden Kost, präventiv wie kurativ“, unterstreicht die Kassen-Ärztin.
„Wir freuen uns und werden dieses Engagement selbstverständlich zu Beginn mit einer Mietfreistellung unterstützen“, heißt Bürgermeister René Klimes seine Hausärztin in der Gemeinde herzlich willkommen.

Bürgermeister René Klimes freut sich, Dr. Sandra Paula-Ehrenhöfer als neue Ärztin in der Gemeinde willkommen zu heißen.

Allgemeinmedizinisches Leistungsspektrum – verrechenbar mit den Krankenkassen

- Allgemeinmedizinische Grundversorgung
- Präventionsmedizinische Untersuchungen wie z.B Vorsorgeuntersuchungsprogramm
- Programm „Diabetes in Griff“
- Lungenfunktion-Spirometrie
- Kleine chirurgische Eingriffe wie z.B. Warzenentfernung, Furunkelentfernung, Chirurgische Sanierung eines Panaritiums
- Versorgung chronischer Wunden
- Ruhe-EKG
- Tägliche Laborabholung: Kooperation mit einem großen Labor für umfangreiche labordiagnostische Untersuchungen
- Plus eigenes Labor in der Ordination für akute Parameter
- Harnanalyseauswertungen in der Ordination
- INR-Testung, Nüchternglukose und Glukosetoleranztest

- ABI-Messung „Ankle Brachial Index“ Untersuchungsmethode zur Abklärung bzgl. Gefäßverkalkungen
- Nachsorge nach Operationen und Krankenhausaufenthalten jeglicher Art
- Mutter-Kindpass-Untersuchungen und Beratungen
- Kooperation mit Physiotherapeuten und Wundmanagern
- Enge Kooperation mit Ärztinnen und Ärzten aller Fachgruppen sowie dem LK Baden-Mödling und dem Unfallkrankenhaus Wiener Neustadt
- Impfungen
- Schmerztherapie
- Stoßwellen- und Ultraschalltherapie
- Geriatrischer Schwerpunkt
- Palliativmedizinischer Schwerpunkt
- Telemedizin

Leistungen, die nicht von der Krankenkasse übernommen werden

- Ernährungsmedizinischer Schwerpunkt
- Führerscheinuntersuchungen
- Tauglichkeitsmedizinische Untersuchungen für Sport und Beruf
- Arbeitsmedizinische Untersuchungen auf Anfrage
- Burn-Out-Präventions-Coaching
- Bioresonanztherapie
- Misteltherapie
- TCM – Die 5 Säulen der Traditionellen Chinesischen Medizin
- Bachblütentherapie
- Homöopathie
- Raucher-Entwöhnungstherapie

Zukünftig geplant

- 24-Stunden EKG
- 24-Stunden Blutdruckmessung
- Substitutionstherapie
- Akupunktur

Absolvierte Aus- und Fortbildungen

- Fachärztin für Allgemeinmedizin und Familienmedizin
- Ärztin für Arbeitsmedizin
- Notärztin
- ÖAK Zertifikat Vorsorgeuntersuchung
- ÖAK Zertifikat Diabetes mellitus Therapie-Ausbildung, DMP-Therapie aktiv
- Gültiges Fortbildungsdiplom der ÖAK
- ÖAK Diplom Geriatrie
- ÖAK Diplom Palliativmedizin
- Ausbildungen in TCM
- Ernährungswissenschaftsstudium
- Misteltherapieausbildung
- Bioresonanzausbildung
- Diverse Fortbildungen in Homöopathie

Ordinationszeiten und Kontakt

Geöffnet hat die barrierefreie Ordination am Anton-Rauchplatz 4c: Montag von 7 bis 13 Uhr, Dienstag 14 bis 19 Uhr, Mittwoch 7 bis 13 Uhr und Freitag 8 bis 11 Uhr.
Hausbesuche sind jeden Dienstag nach telefonischer Voranmeldung zwischen 12 und 13.45 Uhr möglich. Zudem übernimmt Dr. Sandra Paula-Ehrenhöfer Hausbesuche im Rahmen der Wochenend- und Feiertagsdienste.

Online-Terminvereinbarung und weitere Informationen wie
- Wochenend- und Feiertagsdienste
- Ordinationsteam
- Link für die elektronische Rezeptanforderung
- Informationsveranstaltungen oder Beiträge rund um das Thema Gesundheit
- Verhinderungen wie Urlaube, Fortbildungstage und Krankenstände

Ab 28.4. unter www.allgemeinmedizin-ganzheitsmedizin.at

kosaplaner
Architektur- und Generalplanung

Neues aus der Region

LEADER-REGION TRIESTINGTAL

Das LEADER-Programm als Chance für innovative Projekte

Viele neue LEADER-Projekte wurden 2024 vom Projektauswahlgremium positiv bewertet.
Wenn auch Sie Ideen haben, die ins LEADER-Programm passen, zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns. Interessierte können sich jederzeit im Regionsbüro unter office@triestingtal.at melden.

Der nächste Förderaufruf läuft bis 16. Mai 2025.
Zwei regionsweite Projekte werden vom LEADER-Team 2025 selbst umgesetzt: Der Schwerpunkt Wasser und Umweltbildung wird die Region zwei Jahre hindurch begleiten, die Regionalmesse „Zukunft anpacken“ prägt den Frühling 2025.

Regionalmesse 23. & 24. Mai im Kulturhaus Hirtenberg

Die LEADER-Region Triestingtal+ lädt Sie herzlich zur Regionalmesse „Zukunft anpacken“ ein. Bei der Messe präsentieren Unternehmen aus der gesamten Region ihre Produkte, Dienstleistungen und Innovationen. Die Veranstaltung ist eine einmalige Gelegenheit, regionale Betriebe näher kennenzulernen, spannende Kontakte zu knüpfen und sich ein Bild von der Vielfalt und Stärke unserer regionalen Wirtschaft zu machen. Die Messe steht zusätzlich im Zeichen von Karriere und Ausbildung. Dabei geht es nicht nur um Lehrstellen oder offene Stellenangebote, sondern vor allem darum, die Vielfalt an Berufsmöglichkeiten in der Region aufzuzeigen. Jugendliche, Arbeitssuchende und Interessierte können sich umfassend informieren. Zusätzlich stehen Informations- und Servicetische des AMS zur Verfügung, um wertvolle Tipps und Beratung rund um Jobsuche, Berufsorientierung und Weiterbildungsangebote zu erhalten.
Nähere Informationen unter: www.triestingtal.at

Neues aus dem Wasserleitungsverband

LAbg. Christoph Kainz ist neuer Obmann, Franz Gartner Ehrenobmann

Bei der außerordentlichen Vollversammlung des Wasserleitungsverbandes der Triestingtal- und Südbahngemeinden wurden der Obmann, der Obmann-Stellvertreter, sowie der Vorstand und der Prüfungsausschuss neu gewählt. LAbg. Bgm. Christoph Kainz wurde einstimmig durch die Vollversammlung zum Obmann gewählt. Er bedankte sich bei den Mitgliedern der Vollversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte, dass es ihm eine große Ehre und Freude ist, dieses Amt übernehmen zu dürfen. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter, Bgm. Alfred Artmäuer, begrüßte Kainz die neuen Vorstandsmitglieder, sowie die Mitglieder des Prüfungsausschusses und betonte die Wichtigkeit einer guten und konstruktiven Zusammenarbeit der einzelnen Gremien.

Der Obmann a.D. Franz Gartner wurde bei dieser Vollversammlung zum Ehrenobmann des Wasserleitungsverbandes der Triestingtal- und Südbahngemeinden ernannt und gebührend verabschiedet. Der WLV bedankt sich bei Gartner für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit und wünscht alles Gute für den Ruhestand.

Goldener Ehrenring zum 25. Jubiläum

Bei der Vollversammlung im Dezember des Vorjahres durfte sich Gartner zum Jubiläum „25 Jahre Obmannschaft“ über den goldenen Ehrenring freuen. Diese langjährige Obmannschaft zeigt, dass sich diplomatisches Geschick, Hartnäckigkeit und parteiübergreifende Zusammenarbeit in Kombination mit Handschlagqualität – im Sinne des wichtigsten Lebensmittels Trinkwasser – bewährt haben. Kainz bedankte sich namens der Verbandsgemeinden mit wertschätzenden Worten, Bgm. Johann Miedl überreichte eine Sachertorte.

DV Service GmbH
Heizungstechnik
Gas Wasser Sanitär
Leck Ortung
02628 / 93 0 82
office@dv-service.at
Querstraße 4
2601 Sollenau
www.dv-service.at

Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil der Sitzung vom 12. Dezember 2024

Sitzung vom 12.12.

1. Sitzungsprotokoll vom 11. November einstimmig genehmigt.

2. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen

- Gartenpachtvertrag Grabeland Nr. 155, 187, 35, 131
- 2 Nutzungsvereinbarungen (16.11.2024, 07.02.2025)

Alle einstimmig angenommen.

3. Voranschlag 2025

Der Budget-Voranschlag lag bis 06.12.2024 zur öffentlichen Einsicht auf – es langten keine Stellungnahmen dazu ein. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und deren negativen Auswirkungen konnte abermals ein ausgeglichener Haushalt erstellt werden.

Das Haushaltspotenzial (frei verfügbare Eigenmittel) liegt bei 32.800 €, das Nettoergebnis (Gewinn bzw. Verlust) bei 158.900 €.

Das Darlehen für den Kindergartenzubau von 750.000 € ist vorgesehen und sowohl beim entsprechenden Projekt als auch im Schuldennachweis dargestellt.

Es gibt keine Leasingverpflichtungen.

Die Umlagen steigen bei sinkenden Bundesertragsanteilen. Konkret stehen Einnahmen von 1,94 Mio. € an Ertragsanteilen rund 1 Mio. € an Umlagen (NÖKAS 582.000 €, Sozialhilfe 334.000 € + 22.700 €, Jugendwohlfahrtumlage 63.000 €) gegenüber.

Die Strukturhilfe (BZ I) ist ebenfalls gesunken, sie beläuft sich auf 229.000 €.

Ein Kassenkredit soll mit 250.000 € vorgesehen werden.

Die budgetierten Vorhaben 2025:

- Kindergartenzubau
- Museum
- Skateplatz
- E-Pritsche
- Straßenbau
- Bacherlsanierung

Der Geldfluss in der operativen Gebarung beläuft sich auf 442.700 €. Der Nettofinanzierungssaldo beträgt -615.000 €. Weiters soll der neue Dienstpostenplan abgestimmt werden. Notwendig macht dies das ab 1.1.2025 geltende neue Gemeindebedienstetengesetz. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Zustimmung zum mittelfristigen Finanzplan 2025-2029. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Zustimmung zur Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Zustimmung zum neuen Dienstpostenplan 2025. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Zustimmung zum Kassenkredit von 250.000 €. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

4. Heizkostenzuschuss

Ein 100 €-Heizkostenzuschuss soll, wie in den Jahren zuvor, Pensionisten und Alleinerziehern mit max. 1.200 € Einkommen, bzw. einem Familien-Haushaltseinkommen von max. 1.500 €, in Form von ADEG-Gutscheinen gewährt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

5. Sommerferienbetreuung

Das Feriencamp in Blumau-Neurißhof soll mit 50% der Kosten pro Woche und Kind bzw. alternativ die Teilnahme an der schulischen Ferienbetreuung am Schulstandort Teesdorf mit 20 € pro Kind und Woche gefördert werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

6. EVN-Dienstbarkeitsverträge

Den Dienstbarkeitsverträgen mit der Netz NÖ soll zugestimmt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

7. Baulandsicherungsvertrag

Bgm. Klimes berichtet, dass DI Weingartner, Mag. Durrani und ECO Plus für den Entwurf des Baulandsicherungsvertrages mit der L&J Blumauer Errichtungs GmbH hinsichtlich der BB-A1 (ehem. Berger Grund in der Pottendorferstraße) beratend zur Seite standen. Unerwünschte Nutzungen, wie z.B. KFZ-Verwertungen, Rotlicht und Disco bzw. reine Freilagerplätze wurden miteingearbeitet. Ebenso das Vorkaufsrecht für die Gemeinde und deren Mitsprache bei der Ansiedlung von gewünschten Klein- und Mittelbetrieben. Es handelt sich um die Liegenschaft EZ 819 der Katastralgemeinde Blumau-Neurißhof mit den Grundstücken Nr. 1238/1 und Nr. 1238/7. Dem vorliegenden Vertrag soll zugestimmt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

8. Kaufvertrag Towers Infra Austria GmbH

Dem vorliegenden Kaufvertrag zwischen der Gemeinde und der Towers Infra Austria GmbH für die Teilfläche der Parz. 1396/2 lt. Teilungsplan der Vermessung Schubert ZT GmbH, GZ 20970-2, soll zugestimmt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

9. Alpenglasfaser Breitbandinitiative

Bgm. Klimes berichtet, dass es bei A1 Telekom bezüglich Glasfaserausbau keinen Ansprechpartner mehr für unsere Gemeinde gibt. Die Gemeinden Ebreichsdorf, Pottendorf, Schönau an der Triesting und Günselsdorf haben bereits mit Alpen Glasfaser GmbH Verträge abgeschlossen. Dieses Unternehmen gehört zu Magenta (T-Mobile) und legte der Gemeinde ein Angebot zum Breitbandusbau. Die Fertigstellung soll ab dem 2. Halbjahr

Fortsetzung aus dem Gemeinderat 12.12.2024

2025 garantiert sein. Im Gegensatz zum von A1 angebotenen offenen Netzwerk besteht nun für die ersten 18 Monate eine Vertragsbindung mit Magenta. Gemeindegebäude und Mehrparteienhäuser werden kostenlos angeschlossen.
Die Firma A1 soll hinsichtlich ihres Vertragsbruchs kontaktiert werden. Der Gestattungsvereinbarung mit der Alpen Glasfaser GmbH betreffend Glasfaserausbau soll zugestimmt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

10. Winterdienstvertrag

Die Schneeräumung und Streuung durch die Firma Maschinenring funktionierte in der vorigen Winterperiode einwandfrei. Das bestehende Vertragsverhältnis soll um ein weiteres Jahr verlängert werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

11. Fördervertrag Mobile Jugendarbeit

Der Fördervertrag mit dem Verein Jugendinitiative Triestingtal/Fachbereich Mobile Jugendarbeit „Tandem" soll für das Jahr 2025 verlängert werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf 12.658 € und sollen ebenso genehmigt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

12. Arztordination

Eine Bewerbung für die Arztordination liegt vor. Als Starthilfe soll die Ordination für zwei Jahre kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Möbel wurden seinerzeit für Dr. Hofstädter angekauft und verbleiben in der Ordination. Bei entsprechender Vergabe der Planstelle (Ausschreibungsfrist läuft noch bis 13.12.2024) soll der Betrieb zügig wiederaufgenommen und die medizinische Versorgung wiederhergestellt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

13. Subventionen 2024

Die Subventionen für die Blumau-Neurißhofer Vereine sollen in derselben Höhe wie in den Vorjahren genehmigt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

13. ADEG-Quartalsberichte

Die Bürgschaft für den Kontokorrentrahmen der Blumauer Nahversorgungs GmbH am Konto der Raiba Baden/Günselsdorf für die Verlängerung des Rahmens, der im Februar 2025 ausläuft, soll von der Gemeinde übernommen werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Das vollständige Sitzungsprotokoll lesen Sie auf der Website der Gemeinde.

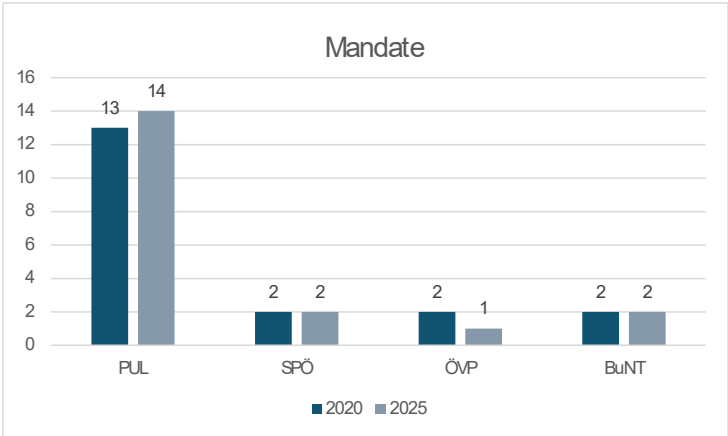
	Gemeinderatswahl 2025			Gemeinderatswahl 2020			Differenz GRW25/GRW20		
	Stimmen	%	Mandate	Stimmen	%	Mandate	Stimmen	%	Mandate
Wahlberecht.	1.545		19	1.680		19	-135	-8,04	+0
Abgegeben	981	63,50		1.122	66,79		-141	-3,29	
Ungültig	12			8			+4		
Gültig	969	98,78		1.114	99,29		-145	-0,51	
PUL	684	70,59	14	685	61,49	13	-1	+9,10	+1
BuNT	122	12,59	2	154	13,82	2	-32	-1,23	+0
VP	61	6,30	1	147	13,20	2	-86	-6,90	-1
SPÖ	102	10,53	2	128	11,49	2	-26	-0,96	+0

Wahlergebnis, Konstituierung und Angelobung

Basierend auf dem Ergebnis der Gemeinderatswahlen vom 20. Jänner 2025 fand am 20. Februar die Konstituierung des neuen Ortsparlaments von Blumau-Neurißhof im Rahmen einer Festsitzung im Karl Koller-saal statt.

Bürgermeister René Klimes und sein Team der Bürgerliste PUL konnten die „Absolute“ bei der Gemeinderatswahl um ein weiteres Mandat auf 14 von insgesamt 19 ausbauen, die Bürgerliste BuNT und die SPÖ konnten ihre jeweils 2 Mandate halten. Ein Mandat weniger, und damit einen Sitz im Gemeinderat, hat die Volkspartei Blumau.

Bei der Konstituierung am 20. Februar hielt Bürgermeister René Klimes gleich zu Beginn fest, dass man sich parteiübergreifend auf einen schlanken, effizienten und damit sparsamen Gemeindevorstand mit fünf Mitgliedern geeinigt habe. Der Ortschef selbst wurde mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt, der Gemeindevorstand



>>

mit Claudia Mozelt, Dorina Sommer, Manuela Mozelt, Wolfgang Gosch und Tanja Hametner, allesamt von der Parteiunabhängigen Liste PUL, ebenso stimmenstark eingesetzt. Und auch Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt freute sich bei ihrer neuerlichen Wahl über ein ebenso deutliches Votum.

Bürgermeister René Klimes nutzte die konstituierende Sitzung des Gemeinderats aber auch dazu, den Bürgerinnen und Bürgern, die dieser zahlreich lauschten, danke zu sagen. Ein besonderes Dankeschön gab es für die ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder Maria Lenk, Ing. Franz Windisch (beide ÖVP) und Gerhard Kanta (PUL), ein sehr herzliches Willkommen ging an die Ehrenringträger der Gemeinde, Altbürgermeister Gernot Pauer und Ing. Albert Trausmuth.

Mit der Festlegung der Ausschüsse und Entsendung der Mitglieder, der Wahl von Tanja Hametner zur Umweltgemeinderätin, Sophie Kailer zur Bildungsgemeinderätin und Jugendgemeinderätin und Entsendung von GGR Dorina Sommer, GGR Tanja Hametner und GR Sophie Kailer in die Schulausschüsse der Volks-, Mittel-, und Sonderschulgemeinden sowie der Wahl von Vzbgm. Claudia Mozelt als Ersatzmitglied im Wasserleitungsverband, Gemeindeabwasserverband und im Gemeindeabfallverband endete der offizielle Teil der Sitzung.

Die 19 Mitglieder des Gemeinderats

Bürgermeister René Klimes (PUL)
Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt (PUL)
GGR Manuela Mozelt (PUL)
GGR Dorina Sommer (PUL)
GGR Tanja Hametner (PUL)
GGR Wolfgang Gosch (PUL)

GR Ing. Andreas Hohenwarter, MA (PUL)
GR Ing. Hans-Peter Berger (PUL)
GR Brigitte Steinocher (PUL)
GR Sophie Kailer, BEd, MA (PUL)
GR Hans-Jürgen Bulant (BuNT)
GR Mag.(FH) Werner Besenbäck (SPÖ)
GR Ines Grassel (SPÖ)
GR Kristina Hasenöhrl (PUL)
GR Andrea Komzak (BuNT)
GR Andreas Listmayr (VP Blumau)
GR Nina Marth (PUL)
GR Michael Ramusch (PUL)
GR Ing. Katharina Weber (PUL)

AUSSCHÜSSE

In die Ausschüsse wurden jeweils fünf Mitglieder gewählt. Bei der jeweils ersten Sitzung des Gemiums wurde in Folge der Vorsitz gewählt (bis auf den Prüfungsausschuss). Aus Gründen der Ausgewogenheit stellt die Liste PUL der SPÖ im Prüfungsausschuss ein Mandat zur Verfügung.

Prüfungsausschuss

Vorsitzender:
GR Mag.(FH) Werner Besenbäck

Stellvertreterin:
GR Brigitte Steinocher

Mitglieder:
GR Kristina Hasenöhrl
GR Ing. Andreas Hohenwarter, MA
GR Ing. Katharina Weber

Ausschuss für Infrastruktur, Bau und Wirtschaft

Vorsitzender:
GGR Wolfgang Gosch

Stellvertreterin:
Vzbgm. Claudia Mozelt

Mitglieder:
GR Michael Ramusch
GR Ing. Andreas Hohenwarter, MA
GR Ines Grassel
GR Hans-Jürgen Bulant

Ausschuss für Kultur, Veranstaltungen und Vereine

Vorsitzende:
GGR Manuela Mozelt

Stellvertreterin:
GR Kristina Hasenöhrl

Mitglieder:
GR Nina Marth
GR Ing. Katharina Weber
GR Ing. Hans-Peter Berger
GR Andrea Komzak

Ausschuss für Energie, Umwelt- und Klimaschutz

Vorsitzende:
GGR Tanja Hametner

Stellvertreter:
GR Ing. Hans-Peter Berger

Mitglieder:
GR Michael Ramusch
GR Mag.(FH) Werner Besenbäck
GR Andreas Listmayr
GR Hans-Jürgen Bulant

Ausschuss für Familie, Kinder, Jugend und Soziales

Vorsitzende:
GGR Dorina Sommer

Stellvertreterin:
GR Sophie Kailer, BEd, MA

Mitglieder:
GR Kristina Hasenöhrl
GR Ing. Andreas Hohenwarter, MA
GR Nina Marth
GR Andrea Komzak

Festsitzung im Kollersaal

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderats gekommen, die im festlichen Rahmen des Karl Kollersaals über die Bühne ging. GGR a.D. Gerhard Kanta, GR a.D. Maria Lenk und GR a.D. Ing. Franz Windisch freuten sich über die Wertschätzung ihres Engagements in der vorangegangenen Periode und auch die neu gewählten Mandatarinnen und Mandatare bekundeten ihr Ziel, sich zum Wohl ihrer Heimatgemeinde einzusetzen.

Gemeindevorstand präsentiert sich mit Wordrap

Bürgermeister René Klimes:

Blumau-Neurißhof 2030

Ich sehe unsere Gemeinde in fünf Jahren an der Spitze der lebenswertesten Gemeinden im Bezirk und darüber hinaus im Land NÖ. Der Weg dorthin führt über eine nachhaltige Gemeindeentwicklung, die alle mitnimmt.

Zuversicht

Eine positive Einstellung und Herangehensweise ist für jedes Vorhaben wichtig – gerade in schwierigen Zeiten ist ein (parteiübergreifendes) Miteinander im Wettbewerb der besten Ideen entscheidend für den Erfolg.

ehrlich

Eine aufrichtige und geradlinige Amtsführung ist mir sowohl als Bürgermeister als auch als Amtsleiter seit der ersten Sekunde wichtig – diesen persönlichen Weg schätzen offenbar auch unsere Bürgerinnen und Bürger, die es auch mal vertragen, wenn sich ein Wunsch nicht erfüllen lässt.

Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt

Bürgernähe

Ich bin ein bodenständiger Charakter, der es auch im täglichen Leben schätzt, zentrale Anliegen im direkten Gespräch und auf Augenhöhe zu besprechen. Und genau das verstehe ich auch unter Bürgernähe.

naturnah

Nicht nur für alle Generationen, auch für Hund und Herrl ist unsere Gemeinde Wohlfühlort. Das bedarf auch weiterhin der Einhaltung der entsprechenden Regeln.

Service-Orientierung

Vom Cola- oder Bauernhof-Automaten bis zur Stromtankstelle – Blumau-Neurißhof hat das Service-Plus!

Mitmach-Gemeinde

Unser Blumau-Neurißhof lädt bei vielen Gelegenheiten und Gestaltungsprozessen zum Mitmachen ein. Diese Bürgerbeteiligung wollen wir weiter ausbauen.

familiär

Familien haben in unserer Gemeinde den Haupttreffer – schon als Mama wusste ich um die Vorzüge von Blumau-Neurißhof, erst recht aber als Oma. Hand aufs Herz: Unsere familiäre Gemeinde tut ganz einfach gut.

GGR Manuela Mozelt

Gesunde Gemeinde

Ein nächstes Vorhaben ist es, den Blick noch stärker auf die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Bürgerinnen und Bürger zu richten. Die Initiative „Tut gut!" ist ein wichtiger Baustein.

GGR Tanja Hametner

Natur im Garten

Staudenbeete und blühende Bodendecker neben Gräsern und Halmen charakterisieren zunehmend das Ortsbild – dass diese auch ohne Pestizide, künstlichem Dünger und Torf gepflegt werden, ist ein Umweltbonus.

aktiv

Direkt vor der Haustüre lässt es sich vielfältig aktiv sein – und ich genieße es, mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs zu sein, was in Blumau-Neurißhof obendrein sicher und gesundheitsfördernd ist.

Generationen

Es ist schön zu sehen, dass sich von Gemeinde-Veranstaltungen in Blumau-Neurißhof alle Generationen angesprochen fühlen – sie machen den Jahreskreis bunt und sorgen für erinnerungswürdige Gemeinschaftserlebnisse. Dieses Miteinander ist uns auch weiterhin sehr wichtig.

GGR Dorina Sommer

Vereine & Institutionen

Unsere Vereine und Institutionen sind das Rückgrat und die Lebensader unserer Gemeinde, zu der wir uns parteiübergreifend bekennen. Sie zu unterstützen sehe ich als Kernaufgabe.

lebenswert

Blumau-Neurißhof ist zurecht grüne Lunge im Steinfeld – und das soll auch genau so bleiben.

Nahversorgung

In Blumau-Neurißhof einen Lebensmittelmarkt zur Verfügung zu haben, ist für mich ein hohes Gut. Es muss aber für alle leistbar und fair bleiben.

Familienfreundliche Gemeinde

Dieser Gestaltungsprozess hat viele positive Entwicklungen in die Gemeinde gebracht – genau diesen Weg wollen wir auch weiterverfolgen.

innovativ

Blumau-Neurißhof lässt neue Entwicklungen zu – Dinge auszuprobieren und mit Freude Neues zu erleben hält die Gemeinde und die Menschen, die hier leben, gleichermaßen fit.

GGR Wolfgang Gosch

Gemeinsam.Sicher

In unserem Ort wird die Sicherheit in allen Lebenslagen traditionell großgeschrieben. Das ist auch wichtig und zwar ganz besonders für die Jüngsten, die auf eine sichere Umgebung am Spielplatz und im Kindergarten vertrauen dürfen. Aber auch die Nachbarschaftshilfe ist ein wertvolles Gut. Ich bin sehr stolz auf dieses Mit- und Füreinander.

Ich gelobe! Am 19. März fand in den Räumlichkeiten der BH Baden die feierliche Angelobung der Ortschefs und ihrer Stellvertreterinnen und Stellvertreter durch BH-Stv. Martin Hallbauer statt. Auch Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt übernahmen mit diesem Akt Verantwortung für ihre Gemeinde, was auch beurkundet wurde. © Fotoatelier Schörg

Einkommen und Lebensbedingungen

Statistik Austria erhebt die Daten

Wofür steht SILC?

Bereits im Februar startete die jährliche SILC-Studie und Österreich ist wie viele andere europäische Länder auch heuer wieder mit dabei. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.
Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich, es geht um Veränderungen der Lebenssituation. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicherinnen und Österreicher ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Medien, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmäßig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9.000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
01 71128-8338 (Mo. bis Fr., 9:00 bis 15:00 Uhr, werktags)

ML Service
Spülen von verlegten Abflussrohren
Hochdruckreinigung · Kanal-Inspektion
Räumungen · gerichtliche Delogierungen
Reinigung von Sickerschächten und Dachrinnen

Marion Lebisch
0676 / 651 96 62 • office@ml-service.at · 2601 Sollenau · Querstraße 2

Gemeindeentwicklung 2025

Konkrete Unterstützung und neue Angebote der Dorf- und Stadterneuerung

Niederösterreichs Gemeinden brechen in eine neue Amtsperiode auf. „Es ist der richtige Moment mit frischen Ideen neue Wege zu gehen. Die Expertinnen und Experten der Dorf- und Stadterneuerung sind deshalb ab sofort in ganz Niederösterreich unterwegs und stehen den Gemeinden mit Beratung und Unterstützung zur Seite – sei es bei der Planung und Umsetzung von Projekten oder bei Bürgerbeteiligungsformaten. Mit Zuversicht und Mut blicken wir in die Zukunft, denn gemeinsam erneuern wir unsere Dörfer und Städte“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Jede Gemeinde hat eine Ansprechperson in der Gemeindeagentur, die sie betreut und unterstützt. Bereits seit mehreren Jahren arbeitet die Gemeinde Blumau-Neurißhof mit Regionalberater Florian Kolbe zusammen. Auch Isabella Grosinger (Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional) war beim Termin mit dabei und berät die Gemeinde bei Mobilitätsfragen.

Neue Serviceangebote

Neu ist unter anderem der kostenloste Ortskern-Check, den jede Gemeinde gemeinsam mit ihrer Ansprechperson durchführen kann. Hier wird der Ist-Zustand in verschiedenen Kategorien – vom Leerstand über die Infrastruktur – erhoben und Potenziale sowie Herausforderungen aufgezeigt. In „Next Level“-Beratungsterminen können die Gemeinden ihre Organisationsstruktur und Abläufe analysieren sowie Unterstützung in Fragen des Gemeindehaushalts erhalten.

Bgm. René Klimes, Isabella Grosinger (Mobilitätsmanagement NÖ.Regional), Florian Kolbe (NÖ Dorf- und Stadterneuerung)

Zusätzlich bietet das Kommunale Förderzentrum der Dorf- und Stadterneuerung umfassende Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten aus Land, Bund und der EU. Ab April wird es dazu eine Vor-Ort-Veranstaltungsreihe geben, die über Fördermittel und Vergaberechtsfragen informiert. In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) erhalten Gemeinden zudem konkrete Unterstützung in Energie- und Klimafragen.

Bürgermeister René Klimes: „Wir arbeiten bereits seit einigen Jahren erfolgreich mit der Dorf- und Stadterneuerung zusammen und möchten die Unterstützungsmöglichkeiten auch künftig nutzen, um unsere vielfältigen Projekte aktiv gestalten zu können und eine bestmögliche Förderung zu erhalten.“

Gemeinsam die Klimaziele 2030 erreichen

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof bekennt sich zu den sechs ambitionierten Klimazielen 2030 des Landes NÖ, die festgelegt wurden, um den Weg in eine nachhaltige Zukunft zu ebnen.

Zu den sechs Themenfeldern zählen Photovoltaik, E-Mobilität, „Raus aus dem Öl“, Wärmeverbrauch, Straßenbeleuchtung und Klimaanpassung. „Gemeinsam können wir die Klimaziele erreichen“, erklärt Bgm. René Klimes, warum sich die Gemeinde zur Teilnahme am Klimakompass entschlossen hat. Dieser ist darauf ausgerichtet, die Klimaziele 2030 auf Gemeindeebene messbar zu machen und klare Handlungswege zur Zielerreichung aufzuzeigen. Die Kombination von statistischen Daten und individuellen Dateneingaben seitens der Gemeinden ermöglicht eine präzise Echtzeitauswertung.

„Die festgelegten Ziele sind dabei eng mit den Landeszielen abgestimmt und geben der Gemeinde eine klare Orientierung, wo wir in den kommenden Jahren Schwerpunkte setzen können“, so Energiebeauftragte Tanja Hametner.

Unser Kindergartenzubau wächst

In Rekordzeit von der Grundsteinlegung bis zur Dachgleiche

Anlässlich der Kindergartenoffensive des Landes NÖ, die nun auch die Betreuung der 2-Jährigen vorsieht, werden allerorts die dafür notwendigen Räumlichkeiten geschaffen. So auch in Blumau-Neurißhof, wo im Jänner die Grundsteinlegung für den Zubau des bestehenden Kindergartens im Ortsteil Neurißhof erfolgte.

250m² nach Kindermaß

Auf einer Fläche von 250m² entstehen nicht nur ein Gruppenraum mit Ru-

Die Jüngsten freuen sich darauf, im Herbst ihr neues Haus zu beziehen

heraum, Büro, Personalraum, Küche und alle erforderlichen Nebenräume, sondern auch ein Pelletsheizwerk, das den Kindergarten, den Bauhof und die Tierarztpraxis versorgt. Derzeit werden die Leitungen zwischen dem Heizwerk und dem Bauhofareal hergestellt. „Läuft alles nach Plan, kann der Zubau bereits im Herbst bezogen werden", verspricht Baumeister Ing. Günther Holpfer vom gleichnamigen Planungsatelier. Was nach dem aktuellen Baufortschritt durchaus realistisch erscheint. Anfang April wurde das Dach gedeckt sowie Fenster und Türen eingebaut. Im Anschluss ging es an die thermische Fassadengestaltung und den Innenausbau.

Ein bunter Grundstein für einen bunten Kindergarten-Zubau

Investition mit Weitblick

„Rund 900.000 Euro werden bis zum Einzug im Herbst von der Gemeinde Blumau-Neurißhof investiert. Das ist keine Kleinigkeit, aber jede Investition in Kinder ist eine Investition in die Zukunft", erklärte Bürgermeister René Klimes. „Das Land NÖ fördert das Bauvorhaben finanziell, weil wir uns für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen und uns die professionelle Betreuung der Kinder sehr wichtig ist", betont Landtagsabgeordneter Christoph Kainz, dass jeder einzelne Euro gut verwendet ist.

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

„Mit der Kindergartenoffensive des Landes Niederösterreich wird der Lückenschluss zwischen Karenz und dem bisher regulärem Kindergarteneintritt geschaffen", so Kainz. Bei der feierlichen Grundsteinlegung im Jänner war auch Pfarrvikar Marko Jukic mit dabei, der den Segen für das neue Kindergartenhaus spendete. Zu den Gratulanten des Bauvorhabens zählten Nationalratsabgeordneter Wolfgang Kocevar,

Landtagsabgeordneter Peter Gerstner, die Kindergarteninspektorin, BH-Stv. Mag. Martin Hallbauer sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus der Gemeinde.

Bgm. René Klimes und Vzbgm. Claudia Mozelt

Neuer Babytreff etabliert

Neben dem Gemeindeamt

Seit Neuestem findet im Gebäudekomplex des Gemeindeamts Blumau-Neurißhof ein Babytreff statt. Am letzten Dienstag jeden Monats in der Zeit von 9.30 bis 11 Uhr sind Eltern aufgerufen, dieses Service mit ihren Kleinkindern in Anspruch zu nehmen. Unter der Telefonnummer **0664 73830292** wird um Voranmeldung gebeten. Mitorganisatorin Marlies-Christin Vogl und Hebamme und Stillberaterin Elisabeth Reitner, MSc leiten den Babytreff und stehen mit Rat und Tat parat.

Beratung

Schon das erste Treffen war ein Riesenerfolg. Neben dem Erfahrungsaustausch ist es auch eine gute Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen. Und auch die Babys üben sich in freudigen sozialen Kontakten mit Gleichaltrigen.

Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt und Stillberaterin Elisabeth Reitner, MSc mit Marlies Vogl, einigen Müttern und deren Babys.

Eltern/Kind-Beratung

Eine weitere und unterstützende Veranstaltung ist die Eltern/Kind-Beratung am dritten Mittwoch jeden Monats. In der Zeit von 9 bis 11 Uhr stehen Reitner und die pensionierte Kinderärztin Dr. Brigitte Schwetz-Koss mit fachlichem Rat zur Verfügung.
Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt schaute beim ersten Babytreff vorbei und betonte die Wichtigkeit dieser beiden Serviceeinrichtungen: „Es ist mir eine große Freude, dass Eltern in Blumau-Neurißhof auf dieses kostenfreie Beratungs- und Fachärzteangebot zurückgreifen können.“ Die Räumlichkeiten werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Kleinkindbetreuung

Einladung zum Infoabend

Im Zuge der Neugestaltung des Landeskindergartens Neurißhof (Hauptstraße 10) und um dem wachsenden Bedarf an Betreuungsplätzen für Kleinkinder in der Gemeinde gerecht zu werden, wird ab September 2025 eine weitere Kleinkindgruppe mit 15 Plätzen zur Verfügung stehen.

Aus diesem Grund lädt die Gemeinde Blumau-Neurißhof am **Dienstag, 29. April um 16.30 Uhr** ins Gemeindeamt zu einem Informationsnachmittag ein. Vorgestellt werden die Rahmenbedingungen, das Betreuungsangebot und die damit verbundenen Kosten. „Als Betreiber für die Kleinkindbetreuung fungiert die Volkshilfe NÖ. Die zuständige Ansprechpartnerin Mag. Karola Grill-Haderer wird beim Infoabend gleichfalls vor Ort sein, um etwaige Fragen gleich direkt beantworten zu können", freut sich Bürgermeister René Klimes über das Miteinander. Um Anmeldung zum Informationsnachmittag wird bis spätestens 23. April 2025 unter gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at gebeten.

Bunter Kinder-Jahreskreis

Kindergarten Blumau berichtet von Aktivitäten

Im Advent hatten wir einen magischen Gast in unserem Kindergarten. Mit einer Baustelle hat er sich bemerkbar gemacht und Tag für Tag ließ sich unser Wichtel „Nils“ neue Streiche einfallen und begleitete die Kinder durch diese besondere Zeit.

Besuche im Advent

Auch heuer besuchte uns wieder der Nikolaus. Die Kinder trugen ihm Lieder und Gedichte vor und im Anschluss überreichte er jedem Kind eine kleine Überraschung.
Bei unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier durften wir Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt in unserem Kindergarten begrüßen. Mit der Adventspirale stimmten wir uns auf die Feier ein, im Anschluss gab es eine gemütliche Jause und Weihnachtskekse.

Buntes Faschingstreiben

Unser Faschingsausflug führte uns, gemeinsam mit dem Kindergarten Neurißhof, in das Jungle Playland Wiener Neustadt, dort verbrachten wir einen lustigen Vormittag!
Ende Februar besuchte uns der Abfallverband mit dem Workshop „Schlampatatsch und Billy Wurm“ im Kindergarten, bei dem die Kinder viel Wissenswertes über Mülltrennung und Abfallvermeidung erfuhren.

Ein bunter Jahreskreis in unserem Kindergarten Blumau

Beim Faschingsfest am Rosenmontag ging es lustig zu, alle Kinder durften verkleidet in den Kindergarten kommen. Mit einer lustigen Polonaise starteten wir in den Vormittag. Nach einer schmackhaften Faschingsjause und leckeren Faschingskrapfen, die dankenswerterweise die Gemeinde spendierte, gab es verschiedene Spielstationen, einen Faschingslaufsteg und eine Kinderdisco.

Frühlingsbeginn

Pünktlich zum Frühlingsbeginn spazierten wir durch die Siedlung. Mit unseren selbstgebastelten Frühlingsstäben und einem Lied hießen wir den Frühling herzlich willkommen.

Info-Nachmittag im Kleinkinderhaus

Am Do, 8. Mai 2025, 14 - 16.30 Uhr im Kinderhaus Blumau, Hauptallee 16

Mit allem, was Sie schon immer über das Betreuungsteam, die Räumlichkeiten, das Bewegungs- und Spielangebot, die pädagogischen Schwerpunkte und den Tagesablauf wissen wollten.

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gemeinderat waren zum Neujahrsempfang gekommen, um gemeinsam mit Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt das Glas zu erheben.

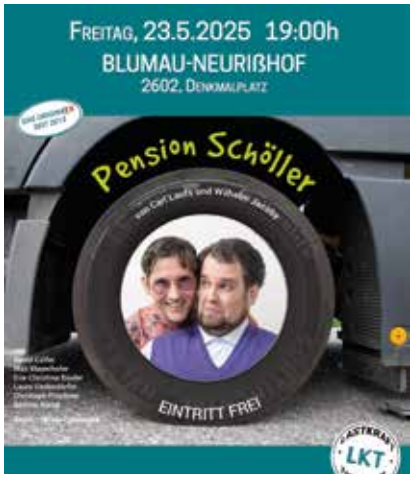
Neujahrsempfang

der Gemeinde Blumau-Neurißhof

Zum traditionellen Neujahrsempfang lud Bürgermeister René Klimes an der Spitze der Gemeinde Blumau-Neurißhof in den Kollersaal und durfte sich über zahlreiche gutgelaunte Gäste freuen, die das Jahr 2025 gemeinsam willkommen hießen. Und der Ortschef hatte auch eine Reihe guter Nachrichten mitgebracht: „Unsere Gemeinde befindet sich in vielerlei Hinsicht auf der Überholspur: Leuchtturmprojekte wie beispielsweise der Zubau zum Kindergarten sind gelungen, der soziale Zusammenhalt konnte dank einer neuen Allgemeinmedizinerin noch enger geknüpft werden, schließlich zählt die medizinische Grundversorgung zu den wesentlichen Wohlfühlfaktoren einer Gemeinde", so Klimes. Darin bestärkten ihn auch die Mitglieder des Gemeinderats und des Gemeindevorstands, die zur Entwicklung des Orts ebenso stolz gratulierten, wie die Gäste des Neujahrsempfangs.

Pension Schöller live

Lastkrafttheater macht am 23. Mai Station



Das Lastkrafttheater transportiert mit seiner einzigartigen Bühne wieder das Lachen. Hatten Sie schon immer den Wunsch, einmal ein Nervensanatorium zu besichtigen? Als sich einem schrulligen, reichen Privatier ebendiese Chance bietet, ergreift er sie sofort, weiß aber nicht, dass es sich bei den Gästen der Pension Schöller, die er gerade kennenlernt, keineswegs um Patienten einer Nervenheilanstalt, sondern ganz einfach um etwas schrullige Pensionärsgäste handelt. Er hält sie tatsächlich für „verrückt". Und warum? Weil ein zutiefst frustrierter Major a.D., eine erfahrene Großwildjägerin, ein fanatischer Schauspielschüler und eine wissbegierige Schriftstellerin durchaus den Eindruck erwecken, ein wenig verrückt zu sein. Ladislaus ahnt jedoch nicht, dass seine neuen Bekannten keineswegs in der Pension eingesperrt sind, sondern dass sie tags darauf fröhlich vor seiner Tür stehen und die Geschichte damit eine unerwartete Wendung nimmt. So wird eine Abfolge von kuriosen Verwechslungen und Missverständnissen in Gang gesetzt. Ein klassisch-zeitloses Verwirrspiel um ein hochaktuelles Thema: Wer oder was ist eigentlich normal? Ein Komödienklassiker, der in neuem Gewand das Zwerchfell des Publikums nicht verschonen wird.

Am 23. Mai, 19 Uhr, im Park Neurißhof. Der Eintritt ist kostenfrei.

Jetzt mitmachen und bis zu 2.500 Euro für Gemeindeaktivitäten gewinnen!

Stolz auf unser Dorf

Dorf- und Stadterneuerung im Vormarsch

Am 11. März 2025 fand das Dorfgespräch der Dorf- und Stadterneuerung in Reisenberg statt. Dabei sind viele engagierte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Vereinsobleute und Mitglieder aus der Region zusammengekommen, um über die Zukunft der Dörfer zu sprechen. Die Zusammenkunft wurde für einen offenen Dialog genützt. Das Dorfgespräch bot eine wertvolle Plattform, um Ideen auszutauschen, Visionen zu teilen und die Gemeinschaft zu stärken.

Besondere Unterstützung für die vielen Dorferneuerungsvereine gibt es mit der Förderaktion „Stolz auf unser Dorf", bei der für Aktivitäten in den Gemeinden bis zu 2.500 Euro bereitstehen. Projekte können bis 30. April bei der Dorf- und Stadterneuerung eingereicht werden.

Es wurden bereits viele Akzente gesetzt, aber es gibt noch viel zu tun. In Zusammenarbeit mit der Dorf- und Stadterneuerung sollen die Gemeinden auch in Zukunft nachhaltig gestaltet werden und für kommende Generation erhalten bleiben. Im Dorferneuerungsverein engagieren sich viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in zahlreichen Projekten. „Wir freuen uns, wenn auch Sie mitmachen wollen. Lasst uns weiterhin gemeinsam an unserer Gemeinde arbeiten! Eure Ideen sind gefragt, denn nur so können wir positive Veränderungen bewirken", so Bürgermeister René Klimes.

Dem Regenwetter trotzten die Umweltfinken mit Bgm. René Klimes und Vzbgm. Claudia Mozelt an der Spitze, die sich aufmachten, um die Fluren und Auen zu reinigen. Treffpunkt war am Bauhof bzw. am Spielplatz in Blumau. Mit Müllsäcken, Handschuhen und Warnwesten ausgestattet ging es in die Straßenzüge und Gassen. „Wegesränder und Parkanlagen wurden dabei ebenso unter die Lupe genommen wie Rastplätze, Bacherleinläufe und Waldwege", ist der Ortschef stolz, dass das Gemeindegebiet von Unrat gesäubert wurde. Für die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer gab es zum Abschluss eine Stärkung.

Für die Kastration von Streunerkatzen wurde eine Förderung eingerichtet.

SAMTPFOTEN: ÄNDERUNGEN IM TIERSCHUTZGESETZ

Haus-, Zucht-, Bauernhof- und Streunerkatzen

Änderungen im Tierschutzgesetz und in der 2. Tierhaltungsverordnung brachten die Verpflichtung zur Kennzeichnung und Registrierung von Zuchtkatzen und eine Klarstellung beim Kastrationsgebot für Freigängerkatzen.

Im Folgenden wird erläutert für welche Art der Katzen welche speziellen Fürsorgepflichten gelten.

Haus-/Heimkatzen

Zusätzlich zu den allgemeinen Haltungsanforderungen laut Tierschutzgesetz enthält die 2. Tierhaltungsverordnung spezielle Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen. Diese lauten unter anderem:

- Katzen dürfen nicht in Käfigen und auch nicht angebunden gehalten werden.
- Welpen dürfen erst ab einem Alter von über acht Wochen vom Muttertier getrennt werden.
- Räume, in denen Katzen gehalten werden, sind sauber zu halten. Eine ausreichende Anzahl an Katzentoiletten muss vorhanden sein.
- Den Katzen müssen Beschäftigungs- und erhöhte Rückzugsmöglichkeiten geboten werden.
- Bei Gefahr eines Fenstersturzes sind Fenster und Balkone mit geeigneten Schutzvorrichtungen zu versehen.
- **Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.**

Streunerkatzen

Wildlebende, streunende Katzen in größerer Zahl, die nicht als Haus- oder Heimtiere gehalten werden, findet man im ländlichen Raum ebenso wie mitten in Städten. Oft werden Streunerkatzen angefüttert und damit wird - wenn auch ungewollt - ihre weitere Vermehrung gefördert. Nimmt ihre Zahl dann überhand, werden sie oft als Belästigung oder Plage empfunden und verjagt.

Daher muss auf präventive Maßnahmen großes Augenmerk gelegt werden. Das Land Niederösterreich fördert in Kooperation mit Gemeinden und Tierärzten die Kastration von Streunerkatzen. Seitens der NÖ Gemeinden und NÖ Tierärzte erfolgt die Beteiligung an diesem Projekt im freiwilligen Rahmen, sodass vor Inanspruchnahme der Förderung der Kastrationskosten jedenfalls vorab mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen, der durchführende Tierarzt anzugeben und die Zusage der Gemeinde einzuholen ist.

Achtung!
Für (junge) Katzen, die nach der Kastration Personen übergeben werden, die sie als Haustiere halten, darf die Kastrationsförderung nicht beansprucht werden. Haustiere sind von der Tierhalterin / vom Tierhalter auf eigene Kosten kastrieren zu lassen, wenn sie Zugang ins Freie erhalten.

Katzen am Bauernhof

Auf einem landwirtschaftlichen Betrieb können sowohl Haus- und Heimkatzen als auch Streunerkatzen leben. Je nachdem, um welche Kategorie es sich handelt, gibt es unterschiedliche Pflichten.
NEU ist, dass eine Ausnahme vom Kastrationsgebot für Freigänger nur mehr dann besteht, wenn der Landwirt eine Katzenzucht betreibt.
Das Töten von Katzen (auch von Jungen, etwa zur Dezimierung der Nachkommenschaft) ist verboten und wird entsprechend geahndet.

Zuchtkatzen

Für Halter von Zuchtkatzen bestehen folgende Pflichten:

- Alle im Bundesgebiet gehaltenen Katzen, die zur Zucht verwendet werden, sind mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips auf Kosten des Halters von einem Tierarzt **kennzeichnen** zu lassen. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne so zu kennzeichnen (§ 24a, Abs. 3a TSchG).
- Weiters ist jeder Halter von Zuchtkatzen bzw. von Katzen, die zur Zucht verwendet werden sollen, verpflichtet, sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung oder Übernahme eines bereits gekennzeichneten Tieres in der Heimtierdatenbank selbst zu **registrieren** (Onlinemeldung mit ID Austria) bzw. registrieren zu lassen (von einem Tierarzt oder von der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde, Fachbereich Veterinär) (§ 24a, Abs. 4a TSchG).
- Die Zucht von Katzen ist vom Halter der Behörde vor Aufnahme der Tätigkeit zu **melden**. Die Anzeige hat den Namen und die Anschrift des Halters, die Art und Höchstzahl der gehaltenen Tiere und den Ort der Tierhaltung zu enthalten. Ausgenommen von dieser Meldepflicht sind Zuchtkatzen in Zoos und Zoofachhandlungen und Tiere, die sich in einer Haltung befinden, die einer Genehmigung gemäß § 31 Absatz 1 Tierschutzgesetz bedarf - dabei kann es sich beispielsweise um gewerbliche Haltungen und Tierhaltungen in Vereinen, die Tiere vermitteln, handeln (§ 31, Abs. 4 TSchG).

Für Katzenzuchten gelten gesonderte Regeln

Pflichten der Hundehaltung

Im Ortsbereich gilt Maulkorb- ODER Leinenpflicht!

Der Ortsbereich ist ein funktional und baulich zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes. Anders verhält sich dies bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffälligen Hunden. Diese sind an öffentl. Orten im Ortsbereich immer mit Maulkorb und an der Leine zu führen. Um welche Hunde es sich handelt, regeln die §§ 2 und 3. Im Gemeindegebiet gilt das Jagdgesetz.

Aber Achtung: Maulkorb- und Leinenzwang gilt lt. §8, Abs 5 Z. 1-6:

1. in öffentlichen Verkehrsmitteln,
2. in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen,
3. auf Kinderspielplätzen,
4. an Orten bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen auftreten, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeitparks, Gaststätten und bei Veranstaltungen und
5. in beengten Räumen wie z. B. Lifte, Aufzüge und Gondel

Anmeldung

Ab einem Alter von drei Monaten müssen Hunde bei der zuständigen Behörde (Gemeindeamt) angemeldet werden. Alle Infos und Anmeldeformular:

Haftpflichtversicherung für Hunde

Übergangsfrist endet

Rechte und Pflichten von Hundehalterinnen und Hundehaltern für ein gutes Zusammenleben

Mit der verpflichtenden Meldung aller Hunde ab 1. Juni 2023 bei der jeweils zuständigen Gemeinde ist für alle Hundehalter und Hundehalterinnen der Nachweis des Abschlusses einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme in der Höhe von 725.000 € pro Hund für Personen- und Sachschäden und der weitergehenden Verpflichtung der Aufrechterhaltung des Bestandes dieser Haftpflichtversicherung vorgesehen.

Versicherungspflicht

Durch den Abschluss einer eigenen Hundehaftpflichtversicherung oder als Einschluss im Rahmen einer Haushaltsversicherung oder in einer anderen gleichartigen Versicherung kann der Versicherungsverpflichtung entsprochen werden.
Hinsichtlich der ab 1. Juni 2023 geltenden verpflichtenden Haftpflichtversicherung für alle neu angeschafften Hunde ist eine Übergangsfrist für „bestehende“ Hunde **bis zum 1. Juni 2025** für die Vorlage des Nachweises der ausreichenden Versicherung bei der Gemeinde (Meldung für Hunde, ausgenommen Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffällige Hunde) bzw. Anpassung der ausreichenden Haftpflichtversicherung (für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde) vorgesehen.

Meldung der Hundehaltung

Wer sich als Hundehalterin oder Hundehalter ab dem 1. Juni 2023 einen neuen oder zusätzlichen Hund anschafft, hat das der Gemeinde unverzüglich samt folgenden Angaben und Nachweisen zu melden:

- Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin;
- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes;
- Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde;
- im Fall des Haltens von Hunden gemäß § 2 (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial) die größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll
- Nachweis der erforderlichen Sachkunde:

1. Nachweis der erforderlichen allgemeinen Sachkunde für alle Hunde
2. zusätzlich für Hunde **gemäß § 2 und § 3** die erweiterte Sachkunde zur Haltung dieser Hunde

- Nachweis einer ausreichenden **Haftpflichtversicherung**

Der Hundehalter oder die Hundehalterin eines Hundes hat den Nachweis der allgemeinen Sachkunde grundsätzlich bei der Meldung zu erbringen. Sollte dieser jedoch bei der Meldung noch nicht vorliegen ist er binnen sechs Monaten ab diesem Zeitpunkt der Gemeinde vorzulegen.

Der von einer Hundehalterin oder einem Hundehalter für einen Hund erworbene Nachweis der allgemeinen Sachkunde gilt auch als Nachweis für weitere Hundehaltungen. **Die allgemeine Sachkunde ist vom Halter des Hundes somit „Nur einmal im Leben“ zu absolvieren.**

Die gesetzlich geregelte Nachreichung des Nachweises der allgemeinen Sachkunde ab Meldung bei der zuständigen Gemeinde (binnen sechs Monaten ab Meldung des Hundes bei der Gemeinde) gilt inhaltsgleich auch für die Erbringung des Nachweises der erweiterten Sachkunde für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial. Hier jedoch gibt es noch eine spezielle Regelung für junge Hunde. Der Nachweis der erweiterten Sachkunde ist innerhalb des ersten Lebensjahres des Hundes vorzulegen.
Der Hundehalter oder die Hundehalterin eines auffälligen Hundes hat binnen sechs Monaten ab dem Zeitpunkt der Rechtskraft des Feststellungsbescheides der Gemeinde den Nachweis der erweiterten Sachkunde vorzulegen.

Der Hundehalter oder die Hundehalterin hat die Beendigung des Haltens eines auffälligen Hundes in der Gemeinde unter Angabe des neuen Hauptwohnsitzes bzw. des Namens und des Hauptwohnsitzes des neuen Hundehalters oder der neuen Hundehalterin innerhalb von einer Woche zu melden.

Rebhühner verdienen mehr Schutz

Die Jagdgesellschaft informiert

Durch die Versiegelung der Böden, den Einsatz von großen landwirtschaftlichen Maschinen, aber auch durch die Anwendung von Unkrautvernichtungsmitteln und nicht zuletzt durch Spaziergänger, die quer durch Wiesen und Weingärten gehen, ist der Bestand der Rebhühner in den letzten Jahrzehnten stark gesunken. Erfreulicherweise sind die markanten Laute dieser Tiere in den Weingärten aber immer noch zu vernehmen. Wenn im Spätwinter zeitig in der Früh in den Weingärten der Ruf „girrhäk“ ertönt, dann sind die Rebhühner unterwegs. Damit steckt das Männchen für sein Volk (jagdlich auch „Kette“ genannt) das Revier ab.

Schlechte Flieger, schnelle Läufer

Das Rebhuhn gehört mit seiner gedrungenen Gestalt zur großen Familie der Hühnervögel. Der schon sehr selten gewordene Vogel hat mit seinem grau-braunen Federkleid eine hervorragende Tarnung. Rebhühner sind mit ca. 30 cm Größe und einem durchschnittlichen Gewicht von bis zu 45 Dekagramm eher klein und pummelig. Der bevorzugte Lebensraum dieser Wildvögel sind Weingärten, verwilderte Wiesen mit vereinzeltem Buschwerk, Wegränder und Gräben. Durch den eher plumpen Körperbau ist das Rebhuhn ein schlechter Flieger, aber ein schneller Läufer. Bei Gefahr duckt sich der Vogel bewegungslos auf den Boden. Erst wenn es gar nicht mehr anders geht, fliegt das Rebhuhn mit lautem Flügelsurren auf, um nach einem eher niedrigen Flug möglichst bald wieder zu landen.

Brutpaare bleiben das ganze Jahr zusammen

Gegen Ende des ersten Lebensjahres ist das Rebhuhn geschlechtsreif. Im Frühjahr schließen sich Brutpaare zusammen, die das ganze Jahr monogam zusammenbleiben. Ende April beginnt die Henne im Bodennest inmitten dichterer Vegetation zwischen 10 und 20 Eier zu legen. Nachdem das letzte Ei gelegt wurde, beginnt eine ca. 25-tägige Brutzeit. Häufig kommt es durch ungünstige feuchte Witterungseinflüsse oder durch Raub der Eier durch Fuchs, Marder, Katze oder Raubvögel zum Verlust des Geleges. Die Henne brütet dann ein zweites Gelege aus, das aber nur mehr einige Eier beinhaltet.

Das Rebhuhn gehört mit seiner gedrungenen Gestalt zur großen Familie der Hühnervögel.

Sind die Küken geschlüpft, verlassen sie sofort mit den Eltern ihr Nest. Ab dem zweiten Lebenstag ernähren sich die Jungvögel selbstständig von ausschließlich tierischer Kost wie Insekten, Larven, Spinnen, Käfer. Sie werden nicht von den Eltern geatzt (gefüttert). Ab der dritten Lebenswoche beginnen sie Samen, Körner und pflanzliche Nahrung wie Klee, Gräser, Wildkräuter zu fressen. Flüssigkeit wird nur über die Nahrung aufgenommen.
Die erwachsenen Vögel bilden mit den Jungtieren eine Familie (Kette), die bis über den Winter zusammenbleibt. Erst im zeitigen Frühjahr beginnen sich wieder Brutpaare zu bilden.

Schutzgebiete in Niederösterreich

Rund 32 Prozent der Landesfläche sind geschützte Gebiete

Niederösterreich ist besonders reich an vielfältigen Lebensräumen und verfügt über:
1 Wildnis- und Weltnaturerbegebiet
2 Nationalparks
1 Biosphärenpark
36 Europaschutzgebiete
2 Ramsargebiete
74 Naturschutzgebiete
20 Naturparke
29 Landschaftsschutzgebiete
rund 1.300 Naturdenkmäler
Die Betreuung dieser Schutzgebiete ist eine wichtige öffentliche Aufgabe und ist im Naturschutzkonzept NÖ als wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Naturschutz verankert.

GÄRTEN KLIMAFIT MACHEN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünfläche müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.

Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung: Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlagen! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit:
Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrasen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

Richtig gießen und mulchen: Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.

Regenwasser nutzen: Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.

Klimaschutz im Garten: Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird CO_2 aus der Luft im Boden gespeichert. „Natur im Garten“ empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen CO_2 freigesetzt. In großen Pflanzen wird viel Kohlenstoff gespeichert: Womit wir wieder am Beginn der Empfehlungen sind: Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher in Ihrem Garten!

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.
Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

Schritt für Schritt klimafit mit Natur im Garten-Lauf

Blumau-Neurißhof machte mit

Unter dem Motto „Schritt für Schritt klimafit" fand auch heuer wieder ein virtueller Natur-im-Garten-Lauf statt, bei dem es darum ging, Niederösterreich zu umrunden. Für jede geschaffte Umrundung pflanzt „Natur im Garten" 10 Bäume in Niederösterreich. **Eine Runde um Niederösterreich entspricht 1.050 km, wobei diese Strecke im Laufen, Walken, Wandern, gemütlich mit der Familie oder mit Freunden zurückgelegt werden kann.** „Entscheidend ist, mitzumachen", hat sich Bürgermeister René Klimes die Startnummer 1071 gesichert, um beim virtuellen Lauf dabei zu sein.

Bereits 10 Schritte mit einfachen Maßnahmen führen übrigens zum klimafitten Eigengarten: Von der Auswahl widerstandsfähiger Pflanzen über clevere Regenwassernutzung bis hin zur richtigen Bodenpflege. „Doch ob im eigenen Garten oder im öffentlichen Raum: Gemeinsam können wir die Lebensqualität steigern und einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz leisten", unterstreicht der Ortschef, der auch GGR Tanja Hametner und GR Sophie Kailer dafür gewinnen konnte an den Start zu gehen. Denn last but not least erwarten alle Siegerinnen und Sieger tolle Preise: Gutscheine, Bücher und Infomaterial machen ebenso Freude wie Aktivdünger, Ursprungserde und dergleichen mehr den heimischen Garten verwöhnen.

Bürgermeister René Klimes mit
GGR Tanja Hametner und GR Sophie Kailer

Alle Infos: www.naturimgarten.at

NORBERT VITEK GmbH
Gas - Wasser - Heizung - Sanitär
UND MEHR !!!
2601 Sollenau
Gewerbestraße 2
Tel.: 02628 / 62 170
E-mail: office@vitek-inst.at
Öl/Gas - Brennwerttechnik mit Kaminsanierung
Wärmepumpen, Klimaanlagen
Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen!
Solartechnik
Luft/Wasser
Erdwärme

KLIMAAKTIV: WELCHE HEIZUNG PASST AM BESTEN?

Wichtige Informationen zu Ihrem Bedarf

klima**aktiv** Heizungs-Matrix für das Ein- und Zweiwohnungshaus nach Heizwärmebedarf (HWB_{SK})

Hauptheizsysteme für Raumwärme und Warmwasser	Passivhaus	Niedrigstenergiehaus		Niedrigenergiehaus	Gebäude < 30 Jahre	Gebäude < 40 Jahre oder teilsaniert	Gebäude > 40 Jahre unsaniert
	HWB_{SK} < 10 (A++)	HWB_{SK} ≤ 15 (A+)	HWB_{SK} ≤ 25 (A)	HWB_{SK} ≤ 50 (B)	HWB_{SK} ≤ 100 (C)	HWB_{SK} < 150 (D)	HWB_{SK} > 150 (E, F, G)
Elektro-Direkt- / Infrarotheizung	+	−+	−+	−	−	−	−
Außenluft-Wärmepumpe	++	++	++	++	+	−+	−
Erdreich-Wärmepumpe	+	++	++	++	++	+	−+
Grundwasser-Wärmepumpe	+	+	++	++	++	+	−+
Nahwärme / Fernwärme	+	+	+	++	++	++	++
Pellets-Zentralheizung	−	−+	+	+	++	++	++
Stückholzvergaser-Zentralheizung	−	−+	+	+	+	+	+
Hackgut-Zentralheizung	−	−	−	−+	−+	+	+

Legende

- sehr zu empfehlen (++)
- meist zu empfehlen (+)
- im Einzelfall möglich (−+)
- abzuraten (−)

Die Tabelle ist gegliedert nach HWB_{SK} bezogen auf die am Standort herrschenden klimatischen Bedingungen in Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr [kWh / m².a] – Grenzwerte wie z. B. < 10 [A++] bis > 100 [D] entsprechend Energieausweis

Alle unsanierten Gebäude, insbesondere älter als 30 Jahre, sollten vor einem Kesseltausch thermisch saniert werden. Das reduziert den Energiebedarf und schafft deutlich mehr Möglichkeiten bei der Auswahl des neuen Heizsystems. Die Kombination mit einer Komfortlüftungsanlage und mit Solarthermie / Photovoltaik wird immer empfohlen. Welches System jeweils optimal ist, muss im Einzelfall geprüft werden. Beachten Sie, dass bei der Möglichkeit des Anschlusses des Gebäudes an Nahwärme / Fernwärme kein anderes Heizsystem gefördert wird!

Elektro-Direkt- / Infrarotheizung

Stromheizungen wandeln Strom eins zu eins in Wärme um und sind in der Anschaffung wenig aufwendig. Sinnvoll kann der Einsatz in Gebäuden mit äußerst niedrigem Energiebedarf sein, in denen ein wassergeführtes System hohe Investitionskosten und Verteilverluste nach sich zieht.

Klimafreundliche oder hocheffiziente Nahwärme / Fernwärme

Nahwärme- / Fernwärmesysteme liefern hohe Vorlauftemperaturen, und auch große Energiemengen sind in kurzer Zeit anstandslos abrufbar. Da kein Brennstofflager nötig ist, können auch Gasheizungen leicht ersetzt werden. Bei sehr geringem Heizwärmebedarf des Gebäudes können Effizienzverluste entstehen, da höhere Temperaturen als tatsächlich benötigt geliefert werden.

Wärmepumpen

Wärmepumpen stellen auf Basis der Umgebungswärme mithilfe von Strom effizient Heizwärme zur Verfügung. Zeigt die Planung, dass die Vorlauftemperatur am kältesten Tag des Jahres 55 °C nicht übersteigt, eignet sich Wärmepumpentechnologie, um den Heizwärmbedarf zu decken. Je höher die Vorlauftemperatur desto mehr elektrischer Strom wird zusätzlich zur kostenlosen Umweltenergie benötigt.

Welche Wärmequelle und somit welche Wärmepumpe zum Einsatz kommt, hängt vom Gebäude und den lokalen Rahmenbedingungen ab. Luft-Wärmepumpen sind wenig aufwendig zu installieren und eignen sich für die Bereitstellung kleiner und mittlerer Energiemengen in gut gedämmten Gebäuden. Grundwasser- oder Erdreichwärmepumpen können, aufgrund der ganzjährig konstanten Quellentemperaturen von Erdreich und Wasser, auch höhere Vorlauftemperaturen und größere Energiemengen effizient bereitstellen. Im Sommer liefern sie nahezu gratis sanfte Kühlung. Ein Sondenfeld oder ein Grundwasserbrunnen gemeinsam mit Nachbarn senkt die Investitionskosten und schont natürliche Ressourcen. Kleine Maßnahmen wie z. B. gezielter Heizkörpertausch senken Vorlauftemperaturen um einige Grad, sparen dauerhaft Betriebskosten und verlängern die Lebensdauer der Wärmepumpe!

Biomasseheizungen

Pellets(brennwert)kessel sind optimal bei Vorlauftemperaturen über 55 °C, wenn keine klimafreundliche oder hocheffiziente Nahwärme/Fernwärme vorhanden ist. Sie verbinden hohe Effizienz mit einem standardisierten Brennstoff in einem vollautomatischen System. Bei Stückholzheizungen muss bei großem Wärmebedarf mehrmals am Tag Brennholz nachgelegt werden. Bei geringem Heizwärmebedarf stehen die Feuerungs-, Bereitstellungs- und Verteilverluste in einem ungünstigen Verhältnis zur in den Wohnräumen benötigten Energiemenge. Hackschnitzelheizungen bieten sich bauartbedingt für größere Leistungen an.

Netzausbau schreitet voran

Stromleitungen werden zukunftsfit

Zahlreiche Grabungen und Künetten im Gemeindegebiet weisen darauf hin: Aktuell wird das Stromnetz durch den Netzbetreiber EVN im Gemeindegebiet eklatant verstärkt. „Unsere Stromleitungen wurden im ersten Schritt im Ortsteil Blumau durch die Verlegung neuer Erdkabel und Verstärkung der Trafohäuschen massiv ausgebaut“, nennt Bürgermeister René Klimes die Leitungen entlang der Hauptstraße, Werkstraße und Dr. Erich Loitzlstraße als bereits erfasste Strecke. Zur Errichtung zusätzlicher Trafostationen stellte die Gemeinde die entsprechenden Flächen zur Verfügung, um Strom bestmöglich zu und von den Haushalten zu bringen.

Neue Trafohäuschen

Am Friedhofsweg wurde ein neues Trafohäuschen errichtet und jenes in der Dr. Erich Loitzlstraße verstärkt. Die nächste Ausbaustufe führt von der Sollenauerstraße bis zur Heidegasse in Neurißhof, wo ein weiterer Trafo errichtet wurde. Im Anschluss werden Kabelstränge von dort bis zur ebenfalls neuen Station in der Werkstraße verlegt. Nach Abschluss dieser Arbeiten werden insgesamt rund drei Kilometer Kabel eingezogen sein.

Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt vor einem neuen Trafo im Ortsteil Blumau

„Die Netzstabilität ist schließlich ein entscheidendes Kriterium für den Ausbau der Sonnenenergie. Können PV-Anlagen-Betreiber ihren überschüssigen Strom nicht einspeisen, geht wertvolle Energie verloren“, ist der Ortschef froh über die laufende Infrastrukturverbesserung.

WhatsApp-Infokanal der Gemeinde

Seit dem Vorjahr gibt es den offiziellen Whats-App-Infoservice der Gemeinde! Via WhatsApp können wir Ihnen direkt und rasch wichtige Informationen auf's Handy senden. Dies soll auch dabei helfen, dass wir Aktuelles, Änderungen und mehr Nützliches so schnell als möglich an Sie übermitteln. Sie sollen rasch, direkt und zuverlässig informiert werden. Der neue WhatsApp-Infoservice soll uns allen das Leben in Blumau-Neurißhof noch einfacher und praktischer machen. Bitte melden Sie sich jetzt für den WhatsApp-Infokanal der Gemeinde an.

Ihre Vorteile:

✓ Sie erhalten wichtige Erinnerungen und Termine praktisch per WhatsApp

✓ Sie werden bei Neuigkeiten direkt, rasch und zuverlässig informiert z.B. Wasserrohrbruch, Baustellen etc.

✓ Sie bekommen mehr Einblicke ins Gemeindeleben

Bgm. René Klimes über den WhatsApp-Service: „Die schnelle und zuverlässige Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürger mit der Gemeinde ist heutzutage besonders wichtig. Daher bitte ich Sie, sich jetzt gleich für unseren offiziellen WhatsApp-Infokanal anzumelden. Je mehr Menschen wir damit erreichen, desto besser können wir informieren, wenn es dringend und wichtig ist.“

So geht's:

1. Speichern Sie +43 676 5222722 unter „Gemeinde Blumau-Neurißhof“ in Ihrem Handy als Kontakt ein.
2. Senden Sie uns Ihren Vor- & Nachnamen per WhatsApp und antworten Sie mit „OK“ auf die erste Nachricht.
3. Sie bekommen von uns wichtige Infos rasch, direkt und zuverlässig. Informieren Sie sich auch täglich bei den Statusmeldungen der Gemeinde (unter dem Tab „Status“)!

Es handelt sich um keine WhatsApp-Gruppe. Bitte senden Sie jetzt Ihren Vor- und Nachnamen per WhatsApp an +43 676 5222722

Bgm. René Kimes und GGR Wolfgang Gosch freuen sich, mit Hasan Yildirim einen neuen Nahversorger im Ort zu haben.

ADEG WURDE ZU MARKET

Hasan Yildirim eröffnet den Supermarkt in Blumau-Neurißhof mit neuem Konzept

Österreichweit haben kleine Gemeinden ein Problem durch fehlende Nahversorgung. Für die großen Lebensmittelhandelsketten rentiert sich der Betrieb wegen zu geringer Frequenz nicht, sie siedeln ihre Supermärkte am Rande von Ballungszentren an.

Blumau-Neurißhof drohte das gleiche Schicksal, sämtliche Versuche, den ortseigenen Supermarkt profitabel zu führen, scheiterten. Weder die Installation einer Photovoltaikanlage um die Energiekosten zu senken noch die frequenzsteigernde Post-Partnerschaft konnten den jährlichen Verlust von rund 100.000 bis 150.000 Euro, den die Gemeinde kompensieren musste, abwenden. Zuletzt wurde mit ADEG acht Jahre lang ein Betriebskonzept versucht.

Perspektive mit neuem Konzept

Vor einigen Wochen eröffnete sich für Blumau-Neurißhof eine neue Perspektive. Hasan Yildirim, 24-jähriger Betreiber von sogenannten Ethno-Supermärkten (zwei Standorte in Hirtenberg, einer in Bad Vöslau), machte der Gemeinde ein Angebot zur Übernahme. In der ersten Aprilwoche wurde der Lebensmittelmarkt unter dem Namen MARKET wiedereröffnet. Das Konzept besteht aus einer Mischung von österreichischen und türkischen Warensortimenten ergänzt durch Balkanspezialitäten. Die Kundinnen und Kunden können aus einem breiten Angebot an Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs wählen und werden motiviert, auch mal Neues auszuprobieren. Auf Vorbestellung werden zudem spezielle Wünsche – z.B. Brötchen oder Platten – erfüllt. Einmal pro Monat werden im Rahmen eines Seniorentages 10 Prozent Rabatt gewährt. „Unsere Lebensmittel sind halal, die Tiere werden in einem steirischen Betrieb ohne Qual und ohne Schock geschlachtet", erklärt Yildirim, der den Supermarkt mit fünf Mitarbeitenden führt. Der gelernte Kfz-Mechaniker-Meister ist Quereinsteiger, die wachsende Kette hat er zusammen mit Familienangehörigen aufgebaut. Dass das Konzept angenommen wird, zeigen die Erfahrungen in den bestehenden MARKET-Filialen.

Nahversorgung gesichert

Bürgermeister René Klimes und GGR Wolfgang Gosch zeigen sich erleichtert: „Wir sind froh, die Nahversorgung in Blumau-Neurißhof weiterhin erhalten zu können". Aufrecht bleibt auch die Postpartnerschaft inklusive der Bankgeschäfte, der Betrieb des Bankomats und der beiden Stromtankstellen. MARKET ist von Mo bis Fr von 7 bis 19 Uhr, Sa von 8 bis 18 Uhr und So 9 bis 18 Uhr geöffnet. Bestellungen: Tel. 0660 9104484 oder office@yildirimmarket.at. Eine Website wird eingerichtet.

GEMEINSAM.SICHER in Österreich

Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über Deliktsformen im Jänner:

16 ED in Wohnhäuser, Wohnhausanlagen u. Wohnungen (+4 i.V. Dezember), davon 6 Versuche

Baden 1V, Berndorf 2V, Gainfarn 1, Hirtenberg 1, Leobersdorf 2V, Möllersdorf 1, Oberwaltersdorf 3 (2 geklärt), Sooß 1, Traiskirchen 1, Unterwaltersdorf 1V und Wienersdorf

22 Fahrraddiebstähle (unversperrte, versperrte u. aus Räumen) +5 i.V. Dezember; davon 3 E-Bike u. 5 E-Scooter

Bad Vöslau 1 E-S, Baden 4, Berndorf 3, Ebreichsdorf 1 E-S, Hirtenberg 1 E-B, Klausen-Leopoldsdorf 1 E-B, Kottingbrunn 2 (1 E-S), Möllersdorf 1, Oberwaltersdorf 2 (1 E-B), Pottenstein 1, Tattendorf 1, Trumau 3 (2

28 Fälle Internetbetrug (-1 i.V. Dezember) – davon 8 Versuche u. 5 geklärt

Bestell-/Warenbetrug 13, Phishingangriffe 5, 2 Tochter/Sohn, 8 sonst.

8 Keller-ED – davon 2 Versuche und 5 geklärt

Baden 2, Berndorf 5 (alle geklärt) und Klausen-Leopoldsdorf 1

10 Firmen-ED – davon 3 Versuche

Bad Vöslau 2 (1V), Baden 2 (1V), Leobersdorf 1V, Pottenstein 1, Tribuswinkel 2, Trumau 1 und Weigelsdorf 1

11 KFZ-ED – davon 6 Versuche

Ebreichsdorf 2 (1V), Kottingbrunn 1, Leobersdorf 2V, Traiskirchen 4 (2V) und Unterwaltersdorf 2 (1V)

Good News – geklärte Delikte

- PI Baden – schwerer Betrug; versuchter Hotel-ED, 3 Täter in U-Haft, Sicherstellung von gefälschten Ausweisen, Banknoten u. Kreditkarten sowie von Waffen
- PI Ebreichsdorf – versuchte Erpressung
- PI Bad Vöslau – gewerbsm. Diebstahl
- PI Hirtenberg – versuchte Erpressung
- PI Leobersdorf – schwerer Betrug (Internet – Schaden über 27.000 Euro)
- PI Berndorf – gewerbsm. Diebstähle (Scooter, Fahrrad, Werkzeuge u.a.)

Love-Scam: Der Betrug mit der Liebe

TIPPS DER POLIZEI

Flirting-Apps und Partnerbörsen im Internet erfreuen sich großer Beliebtheit. Aber beim Kennenlernen im Internet ist Vorsicht geboten: Love- und Romance-Scam ist eine beliebte Betrugsmasche im Internet. Das Bundeskriminalamt gibt Tipps, wie man einen solchen Betrug erkennt und sich am besten davor schützt.

Viele Österreicherinnen und Österreicher versuchen ihr Glück in sozialen Medien oder Online-Partnervermittlungsbörsen, wenn sie auf der Suche nach neuen Bekanntschaften oder der großen Liebe sind. Auch die Täter wissen um diesen Umstand und betätigen sich vermehrt als moderne Heiratsschwindler auf diesen Plattformen.

Beim Romance- oder Love-Scam handelt es sich um eine Form des Internetbetrugs, der sowohl Frauen als auch Männer gleichermaßen betreffen kann. Das Ziel der Täter ist zunächst durch geschickte Kommunikation eine Vertrauensbasis aufzubauen, um die Opfer letztendlich um Geld zu bitten. Zu einem tatsächlichen Treffen kommt es jedoch nie.

Empfehlungen der Kriminalprävention

• Internetbeziehungen sind natürlich grundsätzlich möglich, wenn Ihr Gegenüber jedoch Geld von Ihnen fordert, sollten Sie vorsichtig sein!

• Überweisen Sie kein Geld, auch wenn ein tragischer Notfall von Ihrem Gegenüber vorgeschoben wird!

• Achten Sie auf den Schutz Ihrer Daten und seien Sie vorsichtig, wenn Sie Details zu Ihrer Person bekanntgeben!

• Prüfen Sie die Privatsphäreneinstellungen auf Ihren Onlineprofilen!

• Seien Sie skeptisch bei unaufgeforderten Zuschriften von Damen oder Herren aus dem Internet – es handelt sich dabei um Massensendungen an viele Personen!

• Hinterfragen Sie, ob Ihre Internetbekanntschaft wirklich ähnliche Interessen hat oder vielleicht Ihr Onlineprofil ausspioniert haben könnte!

• Geben Sie den Namen oder das Foto Ihres Gegenübers in eine Suchmaschine ein – bei Suchtreffern können Sie davon ausgehen, dass Sie nicht der oder die einzige E-Mail- beziehungsweise Chatpartner sind!

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über Deliktsformen im Februar:
20 ED in Wohnhäuser, Wohnhausanlagen u. Wohnungen (+5 i.V. Februar), davon 9 Versuche
Alkersdorf 1 (geklärt), Bad Vöslau 2 (1V), Baden 4 (2V), Berndorf 1V, Ebreichsdorf 4 (1V), Enzesfeld 1V, Kottingbrunn 1, Leobersdorf 1V, Traiskirchen 2 (1V), Unterwaltersdorf 1 u. Weigelsdorf 2 (1V)
32 Fahrraddiebstähle (unversperrte, versperrte u. aus Räumen); +2 i.V. Februar, davon 6 E-Scooter u. 3 E-Bike
Bad Vöslau 4, Baden 14 (2 E-S, 1 E-B), Berndorf 1, Ebreichsdorf 4 (1 E-S), Enzesfeld 1 E-B, Gainfarn 1, Hirtenberg 1 E-S, Leobersdorf 1 E-S, Möllersdorf 1 E-S, Oeynhausen 1, Pottendorf 1 E-B, Reisenberg 1 u. Traiskirchen 1
34 Fälle Internetbetrug +2 i.V. Februar, davon 6 Versuche
14 Taschendiebstähle +/- 0 i.V. Jänner
Bad Vöslau 3, Baden 5, Ebreichsdorf 1, Kottingbrunn 1, Leobersdorf 1, Reisenberg 1, Traiskirchen 1 u. Unterwaltersdorf 1
7 KFZ-ED davon 3 Versuche: Bad Vöslau 1, Ebreichsdorf 1, Tribuswinkel 1 u. Wienersdorf 4 (3V)

Good News – geklärte Delikte

- Suchtmittelerhebungsgruppe d. Bez. Baden – Sicherstellung einer Cannabisplantage
- Stadtpolizei Baden – schwerer Diebstahl, Schaden 8.000 Euro
- PI Günselsdorf – Brandstiftung, Täter in U-Haft
- PI Ebreichsdorf – schwerer Betrug; - gewerbsm. Betrug, Täter in U-Haft; - gewerbsm. Betrug
- PI Traiskirchen – schwere Körperverletzung; - gewerbsm. Betrug; - Ladendiebstahl; - Raub (Trafik), Täter in U-Haft;
- PI Berndorf/Bad Vöslau – schwerer Betrug, Schaden 57.000 Euro

Anstarren ist sexuelle Belästigung

Mit Zivilcourage den öffentlichen Verkehr für alle sicherer machen!

Caro sucht sich am Bahnsteig einen Platz möglichst in der Nähe einer anderen Frau, mit dem Rücken zu einer Wand und vermeidet Blickkontakt. Hier fühlt sie sich noch am sichersten: Niemand kann von hinten auf sie zu kommen, sie ist nicht alleine am Bahnsteig und sie zeigt, dass sie nicht angesprochen werden will. Trotzdem erlebt sie immer wieder, dass Männer sie anstarren, sich zu nah neben sie stellen oder ihr auf dem Weg vom Bahnhof zum Fahrrad folgen. „Jeder Tag zur Arbeit und wieder nach Hause wird zu einem gefährlichen Spießrutenlauf. Manchmal geht es gut und manchmal eben nicht“, erzählt sie der Beraterin der Fachberatung sexualisierte Gewalt des Vereins **wendepunkt.**

Zivilcourage ist gefragt

Damit der öffentliche Verkehr für alle sicherer wird, braucht es Zivilcourage von Personen, die die Öffis nutzen. Es reichen schon „kleine“ Handlungen von Mitreisenden, wie sich in das Blickfeld stellen, um den Übergriff zu stoppen.

Projekt Safer Place

Der Verein wendepunkt hat mit finanzieller Unterstützung des Projektfonds Arbeit 4.0 der Arbeiterkammer Niederösterreich das Projekt „Safer Place – Sicher unterwegs dank dir“ gestartet. Es besteht aus zwei Teilen: einer Online-Umfrage und einer Sensibilisierungskampagne. „Es gibt in Österreich kaum Daten zu sexuellen Übergriffen im öffentlichen Verkehr und wenig Bewusstsein in der Bevölkerung. Das wollen wir mit unserem Projekt ändern“, sagt Elisabeth Cinatl, Geschäftsleiterin des Vereins wendepunkt. Ein erster Schritt, um die Sicherheit für alle in den Öffis zu erhöhen, ist die Online-Umfrage auszufüllen und andere dazu zu ermutigen. Die Ergebnisse werden genutzt, um Maßnahmen für die Erhöhung der Sicherheit zu entwickeln. Zusätzlich bietet das Projekt kostenfreie Workshops zum Thema „Zivilcourage stärken – gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt“, die von Gemeinden, Organisationen und Schulen gebucht werden können.

Sicher unterwegs dank dir

Projektlaufzeit: bis Juni 2025
Nähere Informationen: www.wendepunkt.or.at/saferplace
Link zur Online-Umfrage: https://ww2.unipark.de/uc/saferplace/

Kontakt und Infos

DSA Elisabeth Cinatl, MSc,
Geschäftsleiterin
Tel: 0676 / 42 565 77,
E-Mail: office@wendepunkt.or.at
www.wendepunkt.or.at

SCHULBETRIEB

Mittelschule, Volksschule und Berufsorientiertes Förderzentrum

Eine Reise in die Vergangenheit unternahmen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 und 2 des Berufsorientierten Förderzentrums mit einem Besuch des liebevoll eingerichteten Traiskirchner Stadtmuseums. Nach der Reise mit der Zeitmaschine landeten die Kinder anno 1925 in Gitti Omas Schlafzimmer.

Talente-Tag

Berufsförderungszentrum

Der Talente-Tag im Wiener Technischen Museum wurde zum spannenden Erlebnis für die 3., 4. und 5. Klassen des Berufsförderungszentrums. Vieles konnten die Schülerinnen und Schüler gleich ausprobieren.

MITTELSCHULE BEI JOBFESTIVAL GROW

Im Rahmen des Schwerpunkts „Berufsorientierung" der Mittelschule Teesdorf besuchten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen unserer NMS das Jobfestival GROW im Fischapark. Dort konnten sie mehr als zwei Stunden lang viele interessante Station zur Jobfindung durchlaufen.

HIGHLIGHT LESENACHT

Von 12. auf 13. Dezember war es so weit: Die 3. Volksschul-Klassen erlebten ihre langersehnte Lesenacht! Zu Beginn wurden die Klassenzimmer in gemütliche Schlaflandschaften verwandelt. Anschließend stärkten sich alle gemeinsam bei einem leckeren Abendessen für die Leserallye. Später wurde es richtig gemütlich: Die Kinder lasen, in ihre Schlafsäcke gekuschelt und mit Taschenlampe in der Hand, in ihren mitgebrachten Büchern. Beim Frühstücksbuffet tauschten sie sich begeistert aus.

GEMEINSAM WACHSEN

NMS Teesdorf: Platz 3 bei Futsal U15, U13 und beim Hallenfußball der Mädchen

Rassigen Fußball zeigten alle fünf teilnehmenden Schulen am Finaltag des U15-Futsal-Bezirksturniers in Bad Vöslau. Der Sieg ging in einem packenden Finale an die SMS Bad Vöslau, die NMS Teesdorf konnte den guten 3. Platz belegen. In der Sporthalle des Don Bosco Gymnasiums Unterwaltersdorf krönten die U13-Schulteams des Bezirks ihren Futsal-Meister. Nach spannenden Matches zeigten unsere Burschen im Spiel um Platz 3 gute Nerven und konnten das BG/BRG Berndorf nach einem 2:2 nach regulärer Spielzeit mit 3:1 im 6-Meter-Schießen bezwingen.
Auch unser Mädchenteam wusste bei den Bezirksmeisterschaften im Hallenfußball in Ebreichsdorf zu überzeugen und konnte nach Siegen und Niederlagen den 3. Platz fixieren.

Platz 3 holten unsere Fußballer

WINTERSPORTWOCHE

Ein Riesenspaß war die Wintersportwoche unsere 2. Klassen der NMS in Altaussee. 31 Schülerinnen und Schüler erlebten eine actionreiche Woche im Schnee, beim Schifahren, Wandern und bei vielem mehr. Außerdem standen einige andere sportliche und kulturelle Aktivitäten am Programm. Eine Woche Schule einmal anders.

Die Jugend zeigte sich von Altaussee begeistert

Gemeinsam den Hang bezwingen

Turbulenter Faschingsdienstag an der Mittelschule

Unter dem Motto „VIP – berühmte Persönlichkeiten" fanden am Faschingsdienstag an der NMS zahlreiche kniffflige Spiele statt, die es analog und digital zu lösen galt. Selbstverständlich in bunten Verkleidungen wurden an diesem Schultag doch auch Kreativität und Unterhaltung großgeschrieben. Ein großer Dank gebührt dem Elternverein der NÖ Mittelschule Teesdorf für die herrliche Krapfen-Spende.

SCHULBETRIEB

Berufsförderungszentrum, Volksschule, Wasserleitungsverband

Kekse backen mit dem BFZ

und Koarl Brot

Zwei Tage lang konnten die Schülerinnen und Schüler des Berufsförderungszentrums in der Bäckerei und Konditorei „Koarl Brot" Bäckereiluft schnuppern und sich in der Kunst des Keksebackens versuchen. Nach dem Ausstechen, Backen, mit Marmelade zusammenkleben und mit Schokoladeglasur verzieren mundeten die Kekse doppelt so gut. Danke dafür!

3. PLATZ FÜR UNSERE VS-KICKER

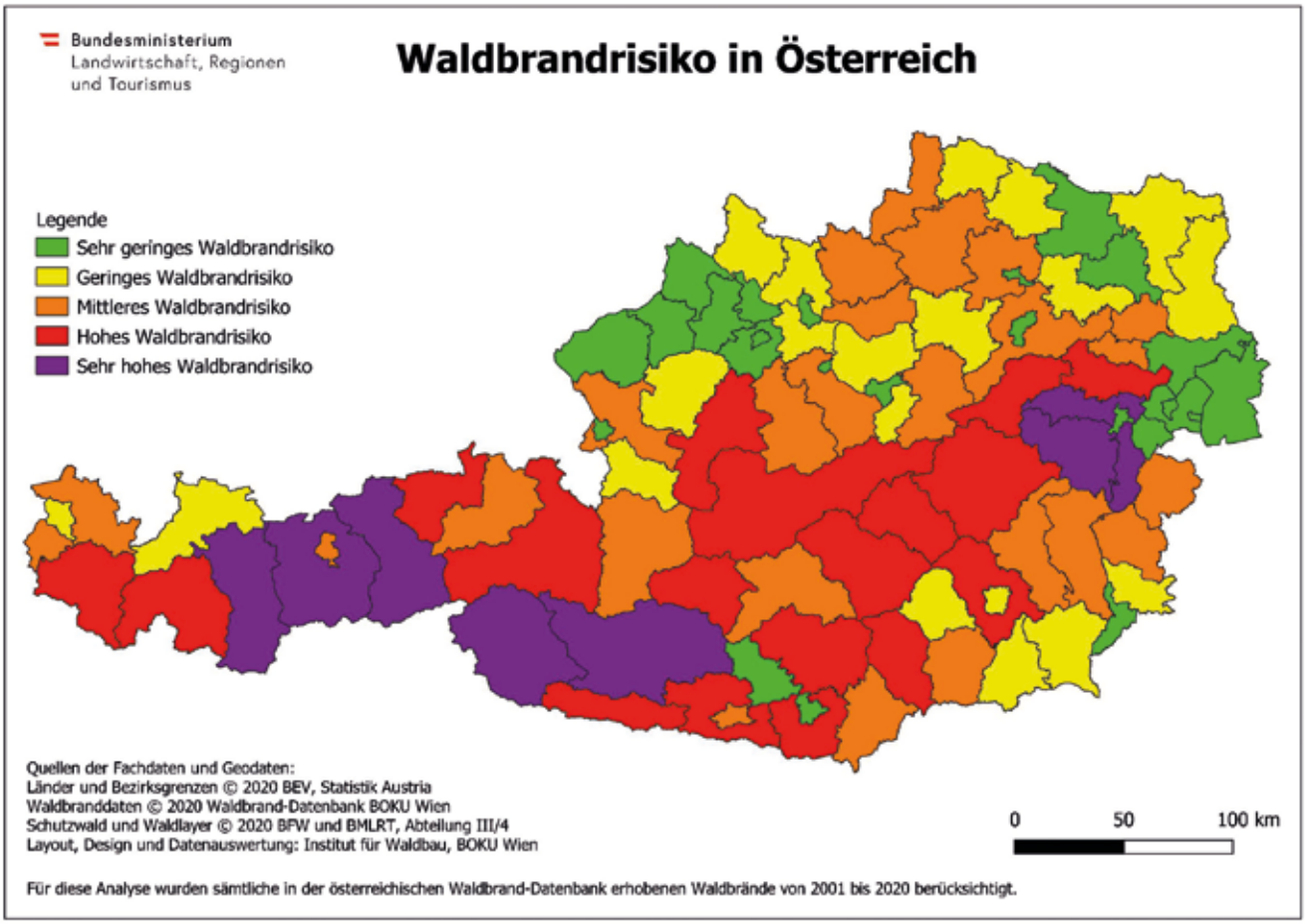
In der Gruppenphase gab es ein 2:0 gegen die Mannschaft der Volksschule Oberwaltersdorf und ein 4:1 gegen die Kicker der Volksschule Trumau.
Im Semifinale gegen die VS Bad Vöslau stand es nach 10 Minuten 1:1 und es musste ein Elfmeterschießen für die Entscheidung sorgen, welches sehr nervenaufreibend war und knapp verloren wurde. Im Spiel um Platz 3 setzen sich die Spieler von Willi Staudenhirz gegen die Spieler der Volksschule Unterwaltersdorf klar mit 3:0 durch.
Dank an die Eltern, die unser Kicker lautstark und mit Feuereifer unterstützten.

Trinkpass 2025: Kreativwettbewerb

Der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden unterstützt das Projekt Trinkpass auch heuer wieder und freut sich auf viele teilnehmende Schülerinnen und Schüler aus dem Versorgungsgebiet. Im Mittelpunkt des „Trinkpass 2025" steht der persönliche Wasserschatz. Schülerinnen und Schüler sind aufgerufen, ihren liebsten „Wasserschatz" kreativ zu gestalten – entweder in Form einer Zeichnung oder eines Videos. Zusätzlich können sie in einer Wassertrinktabelle eine Woche lang ihr Trinkverhalten beobachten, reflektieren und verbessern. Teilnehmen können ganze Schulen, Klassen, Gruppen oder einzelne Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen und Fächer. Der Folder „Mein Trinkpass" kann kostenlos unter trinkpass@aqa.at angefordert oder auf der Jugendwasserplattform des BML unter www.genblue.at bzw. www.trinkpass.org heruntergeladen werden. Die Trinkpässe werden kostenfrei in der benötigten Stückzahl an die Schulen verschickt. **Einsendeschluss** für die kreativen Beiträge ist der Weltumwelttag am **5. Juni 2025**.

KINDERFREUNDE IN ACTION

Der traditionelle Kindermaskenball am Faschingssamstag lockte viele große und kleine Faschingsnarren ins Kinderfreundeheim. Alle Gäste genossen einen unbeschwerten, fröhlichen Nachmittag mit ganz viel Konfettiregen, Spiel und Spaß bei schwungvoller Musik. Natürlich gewann wieder jedes Los beim „Juxbasar" und die zahlreichen Tombolapreise sorgten für freudige Überraschungen. An dieser Stelle noch einmal ein recht herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.
Beim ausgelassenen Treiben fühlten sich alle Gäste durch das Team der Kinderfreunde wohl umsorgt. Sie freuen sich jetzt schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Vielen lieben Dank an alle, die mitgeholfen haben dieses Fest zu ermöglichen und an das großartige Team in der Küche.



Unsere FF Blumau

Waldbrandverordnung

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der damit verbundenen erhöhten Waldbrandgefahr hat die BH Baden am 4. März eine Waldbrandverordnung erlassen. Diese Verordnung bleibt bis einschließlich 31. Oktober 2025 in Kraft und kann bei veränderter Lage verlängert oder aufgehoben werden. Die wesentlichen Bestimmungen der Verordnung umfassen:

- **Feuerverbot:** In sämtlichen Wäldern sowie in deren Gefährdungsbereichen ist das Entzünden und Abbrennen von (Lager)Feuer untersagt.
- **Rauchverbot:** Das Rauchen in den genannten Gebieten ist verboten.
- **Verbot von brennenden Gegenständen:** Das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Objekten, wie Zigaretten oder Zündhölzern, ist nicht gestattet.
- **Einschränkung von Glasgegenständen:** Die Verwendung von Glasflaschen und Glasscherben im Waldgebiet ist aufgrund der möglichen Brennglaswirkung untersagt.

Ausgenommen von diesen Verboten sind behördlich genehmigte Grillplätze, sofern keine anderslautenden Bestimmungen erlassen wurden. Verstöße gegen die Verordnung können mit Geldstrafen von bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest von bis zu vier Wochen geahndet werden.

Jahresbericht 2024 der Freiwilligen Feuerwehr Blumau

Das Jahr 2024 war für die Freiwillige Feuerwehr Blumau erneut ein herausforderndes, aber auch erfolgreiches Jahr. Mit zahlreichen Einsätzen, intensiven Schulungen und wichtigen Investitionen konnten wir unseren Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leisten.

Einsätze

Im Jahr 2024 wurden wir zu insgesamt **81 Einsätzen** alarmiert und dabei **1.009 Einsatzstunden** aufgewendet, z.B.:

- **Brandeinsätze:** 4
- **Technische Einsätze:** 73
- **Brandsicherheitswachen:** 4

Besonders erwähnenswert sind mehrere Hochwassereinsätze im September. Dank der vorausschauenden Alarmierung und aufgrund langjähriger Erfahrungen getroffenen

Maßnahmen konnte von unserem eingespielten Team mit toller Unterstützung aus der Bevölkerung große Schäden verhindert werden.

Schulungen & Übungen

Um stets optimal vorbereitet zu sein, wurden **14 Übungen und Schulungen** durchgeführt. Die Schwerpunkte:

- Atemschutztraining
- Technische Menschenrettung
- Brandbekämpfung unter schwierigen Bedingungen
- Erste-Hilfe-Kurse

Unsere Mitglieder nahmen außerdem an mehreren überregionalen Fortbildungen und Leistungsprüfungen teil.

Michael Berger: Methodische Grundlagen und Kommunikation, Grundlagen Feuerwehrfunk, Sachbearbeiter Nachrichtendienst, Lehrbeauftragter Nachrichtendienst
Marius Grögler: Gefahrenerkennung und Selbstschutz
Luis Hasenöhrl: Leinen- und Knotenausbildung
Patrick Kreyci: Gefahrenerkennung und Selbstschutz
Andreas Listmayr: Verwaltungsdienst

Öffentlichkeitsarbeit & Veranstaltungen

Auch die Kameradschaft und das Engagement in der Gemeinde kamen nicht zu kurz. Highlights des Jahres waren:

- Unsere traditionellen **Hütten bei der Feuerwehr,** die zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockten
- Teilnahme am **Florianitag**
- Besuche von Schulklassen zur Brandschutzerziehung

Dank & Ausblick

Wir danken allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz, der Gemeinde Blumau für die Unterstützung und der Bevölkerung für das Vertrauen. Für das Jahr 2025 stehen die Verbesserung der Einsatzausrüstung und die Ausbildung neuer Mitglieder im Fokus. Gemeinsam für Ihre Sicherheit!

Warum bin ich eigentlich nicht Mitglied bei der FF Blumau?

Hast du dir diese Frage schon einmal gestellt? Vielleicht denkst du:

- „Ich habe keine Zeit." → **Schon ein paar Stunden im Monat helfen enorm!**
- „Ich bin nicht fit genug." → **Jede und jeder kann mitmachen, es gibt viele Aufgaben!**
- „Ich kenne mich mit der Technik nicht aus." → **Du bekommst eine fundierte Ausbildung!**
- „Ich traue mir das nicht zu." → **Ein starkes Team steht immer hinter dir!**
- „Ich bin zu alt." → **Du kannst deine Erfahrung weitergeben und die Feuerwehr mit organisatorischen Aufgaben unterstützen.**

Warum bist du also noch **nicht** dabei? Komm' vorbei, schau' rein und werde Teil einer großartigen Gemeinschaft. Wir brauchen **dich!**

Vorbereitungen für den Hochwasserschutz

Sturmschäden wurden beseitigt

VEREINSWELT

Rückblick auf eine erfolgreiche Luftpistolensaison 2024 | 25 des SSV Blumau

Die Luftpistolensaison neigt sich ihrem Ende zu und der SSV Blumau kann auf ein Jahr voller spannender Wettkämpfe und bemerkenswerter Leistungen zurückblicken. Vom vereinsinternen Ranglistenbewerb bis hin zur Bundesliga haben unsere Schützinnen und Schützen Präzision, Nervenstärke und Kampfgeist bewiesen. Das Jahr brachte neue Rekorde, unvergessliche Momente und Freude am Sportschießen.

So viele, wie noch nie zuvor

Seit 2015 veranstaltet der SSV Blumau einen vereinsinternen Rundenbewerb, um das Training unter Wettkampfbedingungen zu fördern und das Vereinsleben zu stärken. Im zehnten Jahr hat sich dieser Bewerb zum Ereignis entwickelt, das aus dem Vereinsgeschehen nicht mehr wegzudenken ist. Heuer gab es 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, so viele wie nie zuvor. Der Wettkampfmodus ermöglicht es allen Vereinsmitgliedern, unabhängig von Alter und Leistungsniveau, sich zu vergleichen. Besonders erfreulich war, dass nicht nur Personen mit der Luftpistole stehend frei an den Start gingen, sondern auch S3-Schützinnen und Schützen (ab 70 Jahren). Karl Hauser sen., ein Urgestein des Vereins, trat mit dem Luftgewehr sitzend aufgelegt an und belegte den dritten Platz. Peter Klika sammelte in zehn Runden die meisten Siegpunkte. Sabine Nowotny, mit nur einem Punkt weniger, sicherte sich den zweiten Rang.

Erfolgreiche Sportler

Peter Klika, Sportleiter LP des SSV Blumau, erzielte in dieser Saison bemerkenswerte Erfolge. Bei den Bezirksmeisterschaften Luftpistole in Blumau am 24. Jänner 2025 holte er sich den Titel in der Klasse Senioren 2. Im LP5-Standardbewerb erzielte er 358 Ringe. Damit übertraf er nicht nur sein eigenes Ergebnis aus dem Vorjahr, sondern stellte auch den Rekord in der Männerklasse ein. Bei den Landesmeisterschaften Anfang März war Klika Teil der Blumauer Seniorenmannschaft LP1 und sicherte sich gemeinsam mit seinem Team die Goldmedaille. In der Einzelwertung belegte er den 3. Rang in der Klasse Senioren 2. Zudem qualifizierte er sich im Mixed-Team-Bewerb mit Sabine Nowotny für das kleine Finale um die Bronzemedaille.

Ein weiteres Mitglied, das eng mit dem SSV Blumau verbunden ist, ist **Sabine Nowotny**. Bei der Landesmeisterschaft holte sie gemeinsam mit Peter Klika und Thomas Lampl in der Senioren-Teamwertung Gold. In der Einzelwertung sicherte sie sich den Titel der Vize-Landesmeisterin LP1 und LP5 Standard der Seniorinnen. Im niederösterreichweiten Mannschaftsfernwettkampf LP1 gewann

Das Erfolgstrio: Peter Kilka, Sabine Nowotny und Thomas Lampl

das Team Nowotny, Klika, Lampl die Bronzemedaille in der obersten Liga. Seit sechs Jahren kämpft Sabine Nowotny verlässlich in der Bundesliga-Stammmannschaft. Zuletzt war sie am 16. Februar 2025 im Achtelfinale in Villach im Einsatz. Aktuell bereitet sie sich auf die österreichischen Meisterschaften vor. Wir wünschen ihr viel Erfolg in Kufstein und „Gut Schuss"!

Thomas Lampl, der dritte im Bunde, ist ein äußerst erfahrener Wettkampfschütze und ein wahres Allround-Talent. Einst zählte er zu den Top-Schützen mit dem Luftgewehr und der Armbrust. In dieser Saison verteidigte er seine Goldmedaille im Blumaucup LP1 (Männer). Bei den Bezirksmeisterschaften holte er sich den Titel im LP5-Schnellfeuerbewerb (Senioren 1). Auch bei den Landesmeisterschaften glänzte er: Vize-Landesmeister LP1 (Senioren 1B) und Silber im Mixed-Team-Bewerb gemeinsam mit Lisa Zimper. Entsprechend seiner Vielseitigkeit probierte er sich heuer in der jüngsten Disziplin aus und landete im Bewerb LP1 stehend aufgelegt prompt an 3. Stelle (Männer). Lampl ist seit Anbeginn fester Bestandteil des Blumauer Bundesliga-Teams. Repräsentativ für seine mentale Stärke war das Achtelfinale: Obwohl nach dem dritten Durchgang klar war, dass Blumau das Duell nicht mehr gewinnen kann, nahm Thomas Lampl mit 95 Ringen der Gegnerin vom PSV Villach noch 2 Punkte ab.

Mit diesen Erfolgen und vielen weiteren wertvollen Erfahrungen im Gepäck blickt der SSV Blumau optimistisch auf die kommenden Herausforderungen der neuen Saison. Alle Ergebnisse sind auf der Vereinswebsite unter www.ssvblumau.at zu finden.

Die Pulverteufln stellen sich vor: Mitglieder vor die Maske

Unsere Rubrik „Mitglieder vor die Maske" geht in die 2. Runde. Heute dürfen wir euch unsere beiden langjährigen Mitglieder Markus und Luis vorstellen:

Markus Jakubec
29 Jahre
Im Verein seit der Gründung 2015
Da mir das Krampusbrauchtum schon als Kind gut gefallen hat und ich gerne Zeit mit meinen Freunden verbringe, war ich gleich von Anfang an bei den Pulverteufln mit dabei.
An den Pulverteufln gefällt mir der extrem starke Zusammenhalt: Jeder ist für den anderen da! Der alljährliche Heimlauf zählt auch zu einem der Highlights in unserem Vereinsleben.
Meine Hobbys sind Fußballspielen und laufen gehen.

Luis Hasenöhrl
16 Jahre
Im Verein seit 2016
Da meine ganze Familie im Verein mit dabei ist, bin ich schon in jungen Jahren mit reingewachsen.
An den Pulverteufln gefällt mir, dass jede Aktivität und jedes Treffen Spaß machen und es immer etwas zu lachen gibt. Ich fühle mich im Verein sehr wohl, weil Teamwork und der Zusammenhalt top sind!
Meine Hobbys sind Fußballspielen, die Feuerwehr und das Krampusbrauchtum.

Unsere Pulverteufln feiern 10. Geburtstag

Party steigt am 29. August

Vor zehn Jahren, im Jahr 2015, wurde die Krampusgruppe Blumauer Pulverteufln gegründet – und seither haben wir das Krampusbrauchtum mit Leidenschaft und Hingabe gelebt. In den vergangenen Jahren haben wir als Mitglieder der Gruppe zahlreiche unvergessliche Momente geschaffen, bei denen Tradition und Spektakel aufeinandertreffen.
Mit beeindruckenden Heimläufen und einzigartigen Masken begeisterten wir Pulverteufln sowohl Fans des Brauchtums als auch neugierige Besucher. Ob bei unseren traditionellen Krampusläufen, besonderen Veranstaltungen oder gemeinsamen Projekten – die Gruppe hat sich in der Szene einen festen Namen gemacht.

Doch nicht nur der Blick in die Vergangenheit ist beeindruckend, auch die Zukunft hält einiges bereit. Zum zehnjährigen Bestehen laden wir zu einer großen Jubiläumsfeier ein. **Am 29. August 2025 steigt die „10 Jahre BPT Party",** bei der Mitglieder, Freunde und Fans gemeinsam feiern werden. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und eines ist sicher: Die Feier wird ein weiteres Highlight in der Erfolgsgeschichte der Pulverteufln. Wer die Gruppe kennt, weiß, dass auch die kommenden Jahre voller spektakulärer Auftritte und unvergesslicher Erlebnisse sein werden.
Ein Jahrzehnt Brauchtum, ein Jahrzehnt Leidenschaft – auf die nächsten zehn Jahre!

UNSERE FUSS-BALLER

Erfolgreiche Teilnahme am Bezirkshallenturnier in Baden

Wie gewohnt möchten wir Sie hiermit über die aktuellen Neuigkeiten des ASK Blumau informieren.

Kampfmannschaft

Der ASK ist erfolgreich in die Rückrundensaison gestartet. Nach einer intensiven Vorbereitung zeigt sich die Mannschaft schon in guter Form.

Gleich im ersten Spiel der Rückrunde traf der ASK im Derby auf den Nachbarn ATSV Teesdorf und erkämpfte sich ein Unentschieden. In einer wahren Regenschlacht spielte das Team 30 Minuten in Unterzahl, nachdem ein Spieler wegen Torraubs die rote Karte gesehen hatte. Trotz dieser schwierigen Bedingungen bewies die Mannschaft großen Kampfgeist und verteidigte das Unentschieden mit viel Einsatz.

Wir wollen in der Rückrunde ähnlich attraktiven und erfolgreichen Fußball spielen wie in der Hinrunde und weiterhin um die vorderen Plätze mitkämpfen.

Neben den bewährten Leistungsträgern konnten sich auch einige junge Nachwuchsspieler beweisen. Besonders erfreulich ist, dass mehrere Spieler aus der eigenen Jugend in die erste Mannschaft integriert wurden und bereits wertvolle Einsätze absolviert haben.

HEIMSPIELE DER KAMPFMANNSCHAFT

Sa	12.4.	16:30	ASK : Felixdorf
Sa	3.5.	16:30	ASK : Günselsdorf
Sa	17.5.	16:30	ASK : Klausen-Leopolsd.
Sa	31.5.	17:00	ASK : Schönau
Sa	14.6.	17:30	ASK : Pfaffstätten

Ausblick auf die kommenden Spiele

Nebenstehend die nächsten Heimspiele – wir freuen uns auf zahlreichen Besuch! Die Spiele der Reservemannschaft beginnen übrigens jeweils zwei Stunden vor jenen der Kampfmannschaft.

Projekt Stadionneubau

Zum geplanten Stadionneubau gibt es derzeit keine neuen Entwicklungen. Der Verein wartet weiterhin auf Informationen und Freigaben seitens der Ministerien.

Jugend

Erfolgreiche Teilnahme am Bezirkshallenturnier in Baden

Die Jugendmannschaften des Vereins haben beim Bezirkshallenturnier in Baden großartige Leistungen gezeigt. Besonders hervorzuheben sind die Teams, die es bis in den Finaltag geschafft haben:

- U8: 2. Platz
- U9: 3. Platz
- U15: 4. Platz
- U16: 3. Platz

Auch die anderen Teams haben starke Spiele gezeigt und teilweise nur knapp den Finaleinzug verpasst.

Seit wenigen Wochen wird wieder auf den Sportplätzen in Teesdorf, Günselsdorf und Blumau trainiert! Bei Interesse kann man sich jederzeit bei Erwin Graber melden (Tel. 0699/17148690).

Erfolgreiche NSG Saisonopening-Party

Das Saisonopening im Gemeindezentrum in Teesdorf war ein voller Erfolg! Zahlreiche Besucher, Helfer und die Band „The Beat-Less" sorgten für eine großartige Atmosphäre.

Unsere Katholische Kirche

Ein Rück- und Ausblick auf unser Pfarrleben

Das Jahr 2025 steht für die katholische Kirche im Zeichen des Heiligen Jahres, der Weiterentwicklung zu einer synodaleren Kirche und bedeutender personeller Veränderungen – etwa dem Führungswechsel in der Erzdiözese Wien. Millionen Gläubige werden zum Heiligen Jahr nach Rom pilgern, auch aus Österreich! Das Heilige Jahr, das der Papst alle 25 Jahre ausruft, fällt 2025 mit einem seltenen Ereignis zusammen: Christen weltweit feiern Ostern am selben Tag.
Das Heilige Jahr wird also von der Hoffnung geprägt sein, die nicht schwindet, der Hoffnung auf Gott. Es helfe uns, das nötige Vertrauen wiederzufinden, in der Kirche wie in der Gesellschaft, in den zwischenmenschlichen Beziehungen, in den internationalen Beziehungen, in der Förderung der Würde eines jeden Menschen und in der Achtung der Schöpfung.
Papst Franziskus

Danke sagen die Sternsingerinnen und Sternsinger

Auch wir haben mitgeholfen! Heuer konnten wir gesammelte 810,60 € überweisen.Wir, als Pfarre, bedanken uns herzlichst bei allen Kindern und Erwachsenen, die unterwegs waren, sowie bei allen Spenderinnen und Spendern, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben

Ostern in der Pfarre

- 13.4., 10.15 Uhr: **Palmsonntag** mit Palmweihe, Prozession und Hl. Messe in Neurißhof
- 17.4., 19 Uhr: **Gründonnerstag** mit Abendmahlfeier in Teesdorf
- 18.4., 19 Uhr: **Karfreitag** mit Karfreitagsliturgie in Neurißhof
- 19.4., **Karsamstag** vormittags: Anbetung in Neurißhof, 20.00 Uhr: Osternachtfeier in Günselsdorf
- 20.4., 10.15 Uhr: **Ostersonntag** mit Speisenweihe im Rahmen der Hl. Messe in Neurißhof
- 24.4., 9.20 Uhr: **Ostermontag** mit Emmausgang von der Kirche Neurißhof zur Kirche Günselsdorf; H. Messe wird um 10.15 Uhr in Günselsdorf gefeiert

Pfarrtermine

- 1.6., 10.15 Uhr, Erstkommunion in der Pfarrkirche Neurißhof
- 6.-9.6. Fußwallfahrt nach Mariazell (Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf)
- 14.6., 10 Uhr, Hl. Firmung in der Kirche Günselsdorf

Evangelische Pfarrgemeinde Bad Vöslau

Zur evangelischen Pfarrgemeinde gehören mehrere politische Gemeinden, darunter auch Blumau-Neurißhof. Gottesdienst wird an drei Standorten gefeiert, in den evangelischen Kirchen

- in Teesdorf, Schulstraße 5, in der Regel am 2. Samstag um 18.00 Uhr
- in Leobersdorf, Enzesfelder Straße 12, am 2. und 4. Sonntag um 9.30 Uhr und
- in Bad Vöslau, Raulestraße 3, am 1., 3. und 5 Sonntag um 10.00 Uhr.

Gottesdienste rund um Ostern:

- Leobersdorf | 17.4., 19.00 Uhr (Gründonnerstag)
- Bad Vöslau | 18.4., 10.00 Uhr & 19.00 Uhr (Karfreitag)
- Teesdorf | 18.4., 15.00 Uhr (Karfreitag)
- Bad Vöslau | 20.4., 5.00 Uhr (Osternacht mit Osterfrühstück) und 10.00 Uhr (Familiengottesdienst zum Ostersonntag)
- Leobersdorf | 21.4., 9.30 Uhr (Ostermontag)

Weitere Gottesdiensttermine können Sie im per Post zugesandten Gemeindebrief und auf der Website (s.u.) sehen.

Kontakt:

Pfarramt: 02252/76251, 0677/62977635 bzw.
PG.Bad_Voeslau@evang.at
Pfarrer Rainer Gottas: 0699 /18877390 bzw.
rainer.gottas@evang.at

Bitte informieren Sie sich über weitere Veranstaltungen und Termine sowie etwaige Änderungen auf unserer Website www.evang-voeslau.at.

Start der Platzwiederherstellung am 01.03.2025

UNSER TENNIS-CLUB

Auch in den Wintermonaten wurde fleißig gespielt

Auch heuer begannen wir am 1. März mit den Platzinstandsetzungsarbeiten, um unseren Mitgliedern einen frühen Saisonstart zu ermöglichen.

Wie immer waren viele Hände zur Hilfe. Aufgrund der Trockenheit mussten wir nicht nur viel kostbares und teures Leitungswasser verbrauchen, auch haben die Arbeiten länger gedauert als erhofft. Vielen Dank an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern.

Fit bleiben heißt die Devise

Um die Spielroutine und Fitness unserer Mitglieder auch im Winter zu erhalten, nahmen viele unser Winter-Abonnement zum Trainieren in der Rodax-Halle in Anspruch. Nicht nur um die Fitness zu erhalten, sondern auch um zu Siegen, traten die Herren auch heuer wieder zum Wintercup an und konnten sich bereits zum dritten Mal in Folge den Titel beim PTC-TAK in Neudörfl holen. Ihre äußerst spektakuläre Spielweise brachte ihnen auch den Teamnamen „Die Unberechenbaren“ ein.

Die Spieler der Wintercup-Bewerbe

An den Wintercup-Bewerben teilgenommen haben Christoph Arnet, Cedrik Berger, Hans-Peter Berger, Andreas Bieringer, Michael Graber, Albert Hermann, Manfred Högelsberger, Jakob Künzel, Daniel Macourek, Reinhard Rathgeb, Alfred Riedl, Jürgen Scheifinger, Roland Skubal, Martin Specht, Michael Specht, Peter Surovic und Michael Toman.
Bestens vorbereitet und durch die Siege motiviert, fiebern unsere Herren der Sommermeisterschaft entgegen, die auch vor heimischem Publikum auf unserer schönen Anlage ausgetragen wird.
Der Vorstand des Tennisclub Blumau-Neurißhof wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und hoffentlich sonniges Osterfest.

Mit vereinten Kräften wurde die Tennisanlage in der Koloniestraße fit für den Saisonstart

Unser Bacherlverein sorgt für ein sauberes Ortsbild

Seit Anfang Februar sind die Damen und Herren vom Vorstand des Bacherlvereins wieder ehrenamtlich mit Gartengeräten entlang der Gerinne in der Gemeinde Blumau-Neurißhof unterwegs, um die Frühjahrsarbeiten zu erledigen.

Die Arbeiten im Detail

Das Bachbett in der Sollenauerstraße und in der Hauptallee wurde von überhängendem Gestrüpp befreit. Wo es nötig war, wurden Böschungsarbeiten durchgeführt, die Schalen instandgesetzt oder komplett erneuert wie z.B. zwischen Steinböckpark und Kasinostraße, wo auch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Brücke saniert werden musste. Beim Eulenweg wurde mit Hilfe der Siedlungsgenossenschaft ein Gerinne angelegt. Die Hauptarbeiten sind nun fast erledigt.

Bacherlreinigung

Am 5. April fand die allgemeine Bacherlreinigung statt. Bis zum Wassereinlauf am 24. April werden alle notwendigen Arbeiten erledigt sein. Leider sind diese Maßnahmen teuer. Wir bitte darum, notwendige Schleusen-Reparaturen beim Vorstand zu melden und nicht selbst Hand anzulegen.

Wassergebühren

Wenn wir schon bei den Kosten sind: Die Wassergebühr für das Jahr 2025 beträgt für den Verein 8.349,13 €. Zur allgemeinen Information: Die Wassergebühr ist von 2022 bis zum Jahr 2025 um 1.418,42 € gestiegen. Der sorgfältigen Finanzverwaltung ist es zu verdanken, dass der Verein die Wassergebühr von 32 € heuer nicht erhöhen muss. Wir ersuchen alle Bacherlbenützerinnen und -benützer darüber nachzudenken, ob die Gebühr für das Jahr 2024 einbezahlt wurde. Falls nicht, bitten wir um Nachzahlung. Die Erlagscheine für die Wassergebühr 2025 werden mit unserem grünen Infoblatt zugestellt.

Frühlingsfest am 3. Mai

Mit dem Hinweis auf unser Frühlingfest am 3. Mai, ab 14 Uhr, bei dem die Blasmusik vor unserem Vereinshaus (alte Waschküche) in Blumau aufspielen wird, möchten wir ein schönes Gartenjahr und ein gesegnetes Osterfest wünschen. *Der Vereinsvorstand*

Elektrotechnik
SP
Patrick Schrönkhammer
Inhaber
Mail. office@esp-technik.at
Tel. 0664 750 18 206
Pottendorfer Straße 26
2523 Tattendorf

2486 Pottendorf, Marktplatz 14/2/EG 02
Ihre Immobilienexperten in Blumau-Neurisshof
RE/MAX
Violeta Schönhart und Zoltan Kelo · ViZo Immobilien GmbH
Marktplatz 14/2/EG 02 · 2486 Pottendorf
+43 650 215 36 35 / +43 699 173 77 609 · www.remax-next.at
office@remax-next.at
RE/MAX Next

Gemeinde
Blumau-Neurißhof
www.blumau-neurisshof.gv.at

01.-04. MAI'25

LAUFEN GEGEN KREBS

Jede FRAU und jeder MANN kann mitmachen egal wo! Und - du kannst sogar deine Startzeit zwischen 1. und 4. Mai frei wählen.

EINZELWERTUNGEN, WERTUNGEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG, SCHUL-CHALLENGE, SONDERWERTUNG FÜR FIRMENLAUF, KINDERLAUF ÜBER 1.000 m, ...

LAUFEN GEGEN KREBS
Charity Run - Laufe, wo immer du willst!

SO FUNKTIONIERTS:

Melde dich auf der Webseite an. Wähle die gewünschte Lauf/Walking-Distanz und dein Wunschpaket: Basis, Komfort oder Premium. Optional kannst du bei der Anmeldung einen individuellen Wunsch-Text angeben, der auf der PDF-Startnummer angedruckt wird. Du bekommst eine Anmeldebestätigung per Mail zugeschickt. Absolviere deinen Lauf / Walk ab dem 1. Mai 0:00 Uhr bis spätestens 4. Mai 17:00 Uhr. **Wichtig:** Bitte verwende entweder dein Handy mit einer kostenlosen Running-App (z.B. Strava, Runtastic / adidas Running) oder deine Lauf-Uhr (z.B. Garmin, Polar, Fitbit) um deine Zeit und Distanz zu tracken. Wir übermitteln dir einige Tage vor dem Lauf via Email einen Link zum Hochladen der Zeit. Trage deine Zeit bis 4. Mai 17:00 Uhr ein und lade ein Beweisfoto / Screenshot mit hoch. Nach Upload der Daten wirst du direkt automatisiert in die Wertung aufgenommen!

INFOS & ANMELDUNG: www.laufengegenkrebs.at

Am 4. Mai ab ca. 17:30 Uhr sind alle Ergebnisse inklusive deiner personalisierten Online-Urkunde online. Sei virtuell dabei auf der Webseite **www.laufengegenkrebs.at** und gewinne tolle Preise bei unserer Tombolaverlosung.

Pulverteufln: Laufen gegen Krebs

Verein unterstützt Initiative

Wir Pulverteufln setzen uns nicht nur für Brauchtum und Tradition ein, sondern auch für den guten Zweck. In diesem Jahr unterstützen wir die Veranstaltung „Laufen gegen Krebs" der Kindergärten Blumau und Neurißhof und helfen dabei, auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen. Gerade bei schweren Erkrankungen wie Krebs sind die Bewusstseinsbildung und die Unterstützung essenziell.
Wir Pulverteufln haben uns daher eine besondere Aktion überlegt: Jedes teilnehmende Kindergartenkind erhält eine hochwertige Aluminium-Trinkflasche, gebrandet mit dem Jubiläumslogo der Pulverteufln. Zudem übernehmen wir selbstverständlich das Startgeld beider Kindergärten! Es ist uns ein großes Anliegen dieses Projekt zu unterstützen. Krebs kann jede und jeden treffen – und wir wollen mithelfen, Aufmerksamkeit für dieses Thema zu schaffen. Die Initiative soll nicht nur die Kinder motivieren, sondern auch ein Zeichen der Solidarität setzen.
Mit dieser Spende zeigen wir Pulverteufln einmal mehr, dass wir nicht nur in der Brauchtumsszene aktiv sind, sondern auch Verantwortung übernehmen und uns sozial engagieren. Ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft!

Hilfswerk NÖ berät nun auch ♡nline

„Manchmal fällt es leichter, seine Gedanken, Ängste und Sorgen niederzuschreiben, anstatt sie auszusprechen. Wir haben daher unser psychosoziales Beratungsangebot um eine vertrauliche Online-Beratung ergänzt", berichtet Hilfswerk NÖ-Präsidentin Michaela Hinterholzer. „Damit bieten wir vielfältige Möglichkeiten der professionellen Hilfe in schwierigen Lebenslagen." Ob Familie, Partnerschaft, berufliche Fragen, Ängste, Depressionen: Man kann sich mit vielen Themen, die gerade belastend wirken, an die Beratungsstelle wenden. Fachleute aus den Bereichen Psychologie und Familienberatung antworten an Werktagen innerhalb von 48 Stunden und gehen auf die individuellen Fragen und Themen ein. Die Beratung ist absolut vertraulich und läuft über ein webbasiertes, datensicheres System. Die Beratungsseite ist unter onlineberatung.noe.hilfswerk.at erreichbar.

Familienberatungsstellen und NÖ Frauentelefon
Für persönliche Beratungen von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern stehen die Expertinnen und Experten des Hilfswerk Niederösterreich in den 13 geförderten Familienberatungsstellen zur Verfügung. Beratungen sind zu den Öffnungszeiten persönlich, telefonisch und auch per Videocall möglich. Das NÖ Frauentelefon bietet unter 0800 800 810 anonyme und kostenlose Beratung für Frauen und Mädchen. Auch Rechtsberatung und Gespräche in Fremdsprachen sind möglich.

Putzis Ab-Hof-Box
24/7 Selbstbedienungsautomat
PUTZ
... in Blumau ...
Kasinostraße
direkt neben dem Spielplatz
Wir bieten Getränke, Snacks und
bäuerliche Produkte aus eigener Erzeugung, wie
Jausenspeck - geräucherte Göderl bzw. Bratwurst
Blunzen – Presswurst – Cabanossi - div. Wurstsorten
(Juni - August: Grillwurst, Käsekrainer, Koteletts, Schopfsteaks)
alles aus eigener Produktion
sollten sie größer Mengen benötigen, so können sie uns unter abhof.putz@aon.at erreichen
Ab-Hof-Verkaufs- bzw. Heurigentermine unter www.heuriger-putz.at
Elke & Christian Putz
Hauptstraße 25
2524 Teesdorf
02253/80195
PUTZ
Teesdorf
Ab-Hof-Box

Neues von der Mobilen Jugendarbeit

TANDEM

Der Winter wurde im – zum mobilen Wohnzimmer umgebauten – Bus bei Tee und Keksen, verbracht. Seit Dezember des Vorjahres gibt es dort auch ein mobiles Tonstudio. Mit diesem können sowohl Musik als auch Podcasts aufgenommen werden. Einige Rap-Tracks wurden schon aufgenommen. Der erste Release ist nur eine Frage der Zeit.

Treffpunkt Funcourt

Das Studio wird auch im Sommer mit dabei sein und wartet auf euch und eure Ideen. Am 25.07.2025 veranstalten wir ein Fußballturnier am Funcourt. Wer seine Graffiti-Fähigkeiten weiterentwickeln möchte, kommt ab Mitte Juni in Leobersdorf zu unseren Ateliertagen. Dafür wurde ein Shuttleservice eingerichtet. Das „Young- and Queer-Picknick" findet jeden 2. Freitag im Monat in Bad Vöslau statt. Auch dorthin ist ein Shuttle möglich.

Kontakt & Infos

Interessierte Jugendliche können sich über den Instagram-Kanal der mobilen Jugendarbeit TANDEM Informieren https://www.instagram.com/mobilejugendarbeittandem oder ihr ruft Christina: Tel. 0676 300 89 28 bzw. Imre: Tel. 0676 766 24 72 an. Unter diesen Nummern erreicht ihr uns auch, wenn ihr sonstige Fragen habt, oder im Vertrauen über ein schwieriges Thema reden möchtet. Ihr trefft uns wie gewohnt im Streetwork.
Bis bald, eure TANDEMs.
P.S.: Vergesst nicht, bei der Beerenhecke beim Funcourt vorbeizuschauen.

Generationenverbindend

Unser Tischtennisverein

Wer an Tischtennis denkt, hat vielleicht die Tischtennis-Platte im Freibad oder im Keller im Kopf. Doch unser Tischtennisverein zeigt: Da steckt so viel mehr drin. Vor allem wenn es um Gemeinschaft, Begeisterung und Balance für Körper, Geist und Seele geht.

Familiäres Umfeld

Wir sind ein bunter, lustiger, familiärer Verein. Unsere Mitglieder kommen aus allen Altersguppen – vom aufgeweckten Grundschüler bis zur lebenslustigen Seniorin. Was uns eint? Die Freude am Spiel.

Bei uns zählt nicht, wie viele Punkte man macht, sondern wie viel Spaß man dabeihat. Genau das macht unseren Verein so besonders: Bei uns stehen unsere Mitglieder als Menschen im Mittelpunkt – nicht das spielerische Können. Wer zu uns kommt, wird offen empfangen – ob Einsteiger, Rückhand-Ass oder jemand, der einfach Lust auf Bewegung hat.

Vereinsjugend

Unsere Jugendarbeit liegt uns dabei besonders am Herzen. Denn Sport vermittelt weit mehr als körperliche Fitness: Kinder und Jugendliche lernen bei uns, im Team zu agieren, mit Erfolgen und Rückschlägen umzugehen und Selbstvertrauen aufzubauen. Gerade in einer Zeit, in der Bildschirme oft den Alltag bestimmen, ist die Bewegung in der Gruppe ein wertvoller Ausgleich.

Deshalb planen wir für den Sommer 2025 ein erweitertes Trainings- und Workshop-Angebot – mit viel Spielpraxis, individueller Förderung und vor allem jeder Menge Spaß!

Die Mitglieder des Vereins TTV-RichOtto und ihr Obmann freuen sich bereits darauf, bald schon auch Sie begrüßen zu dürfen. Einfach vorbeischauen und mitmachen!

Sport mit Mehrwert

Aber auch für Erwachsene und ältere Menschen bietet Tischtennis einen wunderbaren Mehrwert: Die schnelle Abfolge von Reaktionen, die Koordination von Hand, Auge und Fuß – das alles ist nicht nur gut für die Beweglichkeit, sondern wirkt auch wie ein Trainingslager fürs Gehirn. Studien zeigen, dass regelmäßiges Tischtennisspielen dabei hilft, die geistige Fitness bis ins hohe Alter zu erhalten.

Gemeinschaft

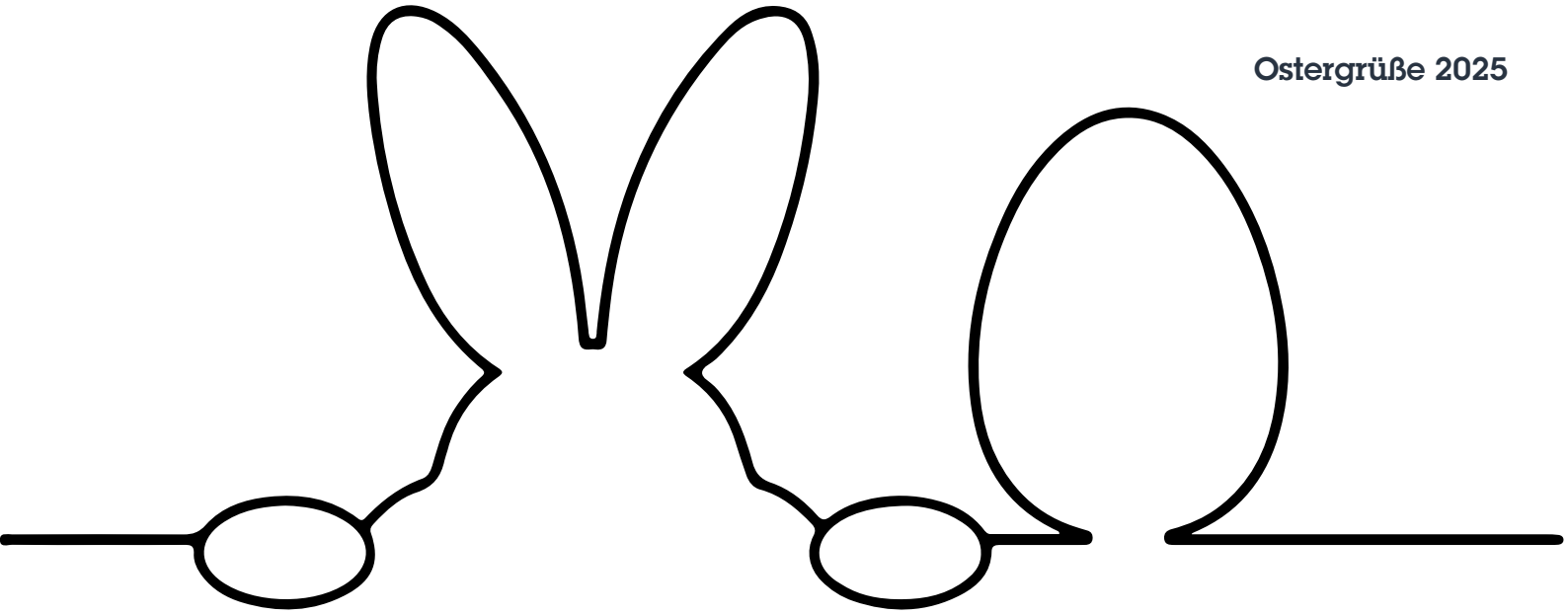
Kurzum: Bei uns ist jede und jeder herzlich willkommen, die bzw. der sich bewegen, lachen und in guter Gesellschaft Zeit verbringen möchte. Unsere Vereinsmitglieder sind mit Herz dabei. Wir engagieren uns zudem gemeinsam – als Trainer – wenn es darum geht, begeisterte und spielfreudige Mitglieder zu fördern und zu fordern. Diese Mischung aus Sport, Gemeinschaft und Engagement macht unseren Verein lebendig und für uns zu etwas ganz Besonderem.

Freude am Tun

Und was uns am wichtigsten ist: Wir lachen viel und haben Freude am Spiel. Denn die steht bei uns über allem. Erfolg ist schön – aber was zählt, ist der gemeinsame Weg dorthin. Tischtennis ist für viele von uns zum Ausgleich im Alltag geworden und unser Vereinslokal zu einem Ort, an dem man abschalten, auftanken und einfach ganz bei sich sein kann. Und genau das möchten wir weitergeben.

Neugierig geworden? Dann komm doch einfach mal vorbei.

Euer Tischtennisverein
TTV-RichOtto



FROHE OSTERN

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Blumau wünschen eine glückliche, fröhliche Osterzeit!

Der TC wünscht allen fröhliche Ostern, Glück und Gesundheit.

Der Sportschützenverein Blumau-Neurißhof übermittelt Ihnen auf diesem Wege die besten Ostergrüße und wünscht angenehme Feiertage!

Der Jiu Jitsu Verein in Blumau-Neurißhof wünscht ein frohes Osterfest.

Der Vereinsvorstand der Kinderfreunde möchte sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für deren Unterstützung bedanken und wünscht Ihnen und ganz besonders den Kindern eine fröhliche Ostereiersuche und eine schöne gemeinsame Osterzeit!

Pfarrer Mag. Marko Jukic und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Bürgern und Bürgerinnen ein segensreiches und frohes Osterfest.

Der Kameradschaftsbund wünscht allen seinen Freunden und Gönnern, Kameradinnen und Kameraden ein freudiges Osterfest für die gesamte Familie.

Frohe Ostern wünscht die Volkspartei Blumau-Neurißhof!

Fröhliche Ostern und viele Osterfreuden in der Region wünscht die LEADER-Region Triestingtal!

Die Blumauer Pulverteufln wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Osterfest und erholsame Feiertage!

Die Bürgerliste PUL wünscht schöne Stunden mit Ihren/Deinen Lieben beim gemeinsamen Osterfest!

Frohe Ostern wünscht der Tischtennisverein TTV-RichOtto.

Der Bacherlverein wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof frühlingshafte Ostern und ein friedvolles Fest.

Frühlingshafte Osterfeiertage wünscht der Vorstand der Dorferneuerung.

Frohe Ostern wünscht die SPÖ Blumau-Neurißhof.

Der Pensionistenverein wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern fröhliche Ostern, Gesundheit und viele schöne Augenblicke!

Der ASK Blumau wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Sponsoren, Fans, Spielern und Funktionären frohe Ostern. Auf Wiedersehen am Fußballplatz!

Eine besinnliche Osterzeit wünscht der Verein BuNT.

Keine Abfuhr verpassen

GVA Baden bietet SMS-Erinnerung an

Dank der SMS-Erinnerung direkt auf das Handy können Sie und Ihre Familie nicht mehr auf die Abholung der Mülltonnen und des Gelben Sacks vergessen. Der GVA Baden erinnert Sie kostenlos einen Tag vor der Abfuhr. Angemeldet werden kann die SMS-Erinnerung für alle „Standard"-Intervalle. Da die Biotonne in regelmäßigen Abständen entleert wird (in den Sommermonaten wöchentlich und alle 14 Tage in der kälteren Jahreszeit), bietet der GVA Baden hier keine SMS-Erinnerung an.
Eine Registrierung kann jederzeit kostenlos auf der Homepage des GVA Baden www.gvabaden.at/smsservice durchgeführt werden. Bei Änderung, Abmeldung, Problemen oder Fragen schreiben Sie dem Team der Abfallberatung gerne eine E-Mail an abfallberatung@gvabaden.at.

Bei Fragen zur Mülltrennung erhalten Sie telefonische Beratung unter 02234/74 151 durch GVA-Baden-AbfallberaterInnen von Mo-Fr 8:00–12:00 Uhr und zusätzlich auch am Abfallberatungstelefon Di 15:00–18:00 Uhr und Fr 12:00–13:00 Uhr.

Bei schriftlichen Anliegen steht das Abfallberaterteam unter abfallberatung@gvabaden.at zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie jederzeit online unter www.gvabaden.at

Umweltproblem Zigarettenstummel

Zigarettenabfälle sind eines der am häufigsten vorkommenden Umweltprobleme weltweit. Obwohl sie klein und oft unscheinbar wirken, haben sie erhebliche negative Auswirkungen auf Fauna und Flora und sogar den menschlichen Organismus.

Ausmaß des Problems:
Jährlich werden weltweit rund 5,6 Billionen Zigaretten geraucht, von denen etwa 2/3 unsachgemäß entsorgt werden. Dies entspricht mehreren Milionen Tonnen Abfall pro Jahr.

Umweltauswirkungen:
Zigarettenfilter bestehen aus Zelluloseacetat, einem schwer abbaubaren Kunststoff, der je nach Umweltbedingungen mehrere Jahre benötigt, um sich zu zersetzen. Während dieses Prozesses geben sie toxische Substanzen wie Nikotin, Schwermetalle und krebserregende Chemikalien in Böden und Gewässer ab.

Gefährdung für Tiere:
Viele Tiere verwechseln Zigarettenstummeln mit Nahrung. Dies kann zu schweren Vergiftungen oder sogar zum Tod führen. Auch Haustiere sind betroffen.

Einfluss auf die Gesundheit:
Die chemische Belastung durch Zigaretten kann sich indirekt auf den Organismus auswirken.

Fazit:
Zigarettenabfälle sind ein ernstzunehmendes Umweltproblem, das dringend gelöst werden muss. Durch Aufklärung, Infrastrukturverbesserung und gesetzliche Maßnahmen kann die Verschmutzung reduziert werden. Rauchrinnen und Raucher können durch verantwortungsbewusstes Verhalten einen wichtigen Beitrag leisten, um die Umwelt sauber zu halten.

GEMEINSCHAFT ERLEBEN
Veranstaltungen von April bis August 2025

APRIL	
18.04.	Osternestsuche der Kinderfreunde, Kinderfreundeheim, ab 15 Uhr
19.04.	Osterstand der PUL, Pavillon im Park Neurißhof, 10 – 13 Uhr
30.04.	Fackelumzug
MAI	
01.05.	Maifeier im Kinderfreundeheim
03.05.	Frühlingsfest des Bacherlvereins vor dem Vereinshaus, ab 14 Uhr
10.05.	Muttertagsfrühstück der Gemeinde im Kollersaal, 9 – 12 Uhr
15.05.	Historischer Vortrag von Mag. Tanja Trausmuth-Wallner, Kollersaal, 18.30 Uhr
23.05.	Lastkrafttheater im Park Neurißhof, 19 – 22 Uhr
JUNI	
14. & 15.06.	BUNT Parkheuriger, Pavillon im Park Neurißhof
25.06.	Erzählcafé des Dorferneuerungsvereins, Kollersaal, 15 Uhr
28.06.	Countryfest der Kinderfreunde, Kinderfreundeheim
JULI	
26. & 27.07.	Inselfest des Bacherlvereins, Steinböckpark
AUGUST	
05.08.	After Work-Spritzer mit der PUL, Pavillon im Park Neurißhof, 17 – 21 Uhr
15. & 16.08.	ASK Sportlerfest, Sportplatz, Fr ab 14 Uhr, Sa ab 18 Uhr
29.08.	10 Jahre Blumauer Pulverteufln, Haupstraße 10, 16 – 02 Uhr

Müllabfuhr April bis Juni

Biomüll: 9.4., 16.4., 23.4., 30.4., 7.5., 14.5., 21.5., 28.5., 4.6., 11.6., 18.6., 25.6.
Gelbe Tonne: 10.4., 17.4., 24.4., 30.4., 8.5., 15.5., 22.5., 28.5., 5.6., 12.6., 18.6., 26.6.
Gelber Sack: 11.4., 9.5., 6.6.
Restmüll: 11.4., 9.5., 6.6.
Altpapier: 22.4., 24.6.
Aschentonne: 11.4.

Abholung Gelber Sack am Abfuhrtag ab 6:00 Uhr
Seit 2023 werden die Gelben Säcke durch ein anderes Entsorgungsunternehmen, als in den letzten Jahren, abgeholt. Jedes Entsorgungsunternehmen teilt sich seine Abholtouren eigenständig ein, wodurch Straßenzüge oder Wohnsiedlungen womöglich zu anderen Uhrzeiten, als bisher gehabt, angefahren werden. Damit eine systematische Abholung möglich ist, müssen die Gelben Säcke am Abfuhrtag unbedingt ab 6:00 Uhr Früh vor der Liegenschaft bereitgestellt sein. Sind die Gelben Säcke nicht zeitgerecht bereitgestellt und eine Mitnahme ist nicht möglich, erfolgt die nächste Abholung erst zum darauffolgenden Termin. Das kostenlose SMS-Erinnerungsservice des GVA Baden erinnert neben Restmüll und Altpapier auch an die Abholung des Gelben Sacks. www.gvabaden.at/smsservice

ZAHNMEDIZINER

Wochenende und Feiertage April bis Juni

Jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr

12./13.4.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236 52455 Dr. Amelia SCHLANITZ, Bahngasse 41, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 27711
19.–21.4.	Dr. Andrea KREBS, Sängerhofgasse 1/7, 2512 Tribuswinkel, Tel. 02252 49819
26./27.4.	Dr. Michael SCHEICHER, Marktzentrum 6, 2752 Wöllersdorf, Tel. 02633 43800
1.5.	Dr. Kathrin POHN-ZACHENHOFER, Plankengasse 2/1, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 39599
3./4.5.	Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a Top B5, 2542 Kottingbrunn, Tel. 02252 76997
10./11.5.	Dr. Tara REZWAN, Wiener Str. 3/2, 2486 Pottendorf, Tel. 02623 20460
17./18.5.	Dr. Barbara TIANI Hofgraben 13/3/2+3, 2490 Ebenfurth, Tel. 02624 53900
24./25.5.	Dr. Barbara Emilie SCHMID-RENNER, Heiligenkreuz 45, 2532 Heiligenkreuz, Tel. 02258 8580
29.5.	Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a Top B5, 2542 Kottingbrunn, Tel. 02252 76997
31.5./1.6	Dr. Maximilian NEGRIN, Linsberger Straße 12, 2822 Bad Erlach, Tel. 02627 48564 Dr. Felix RÜMMELE, Parkstraße 8/2, 2362 Biedermannsdorf, Tel. 02236 72520
7.–9.6.	Dr. Kathrin POHN-ZACHENHOFER, Plankengasse 2/1, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 39599
14./15.6.	Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER, Hauptstraße 17/2/1, 2522 Oberwaltersdorf, Tel. 02253 20199
19.6.	Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a Top B5, 2542 Kottingbrunn, Tel. 02252 76997
21./22.6.	Dr. Lukas ANDERL, Theresiengasse 5/1, 2500 Baden, Tel. 02252 45375
28./29.6.	Dr. Johannes WITKOWITZ-FORSTER, Albertstraße 6, 2560 Berndorf, Tel. 02672 82294

Fundgegenstaende am Gemeindeamt abholen:

- Diverse Schlüssel
- Smartphone
- Lesebrille
- Hundemarke Nr. 680

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Bgm. René Klimes für die Gemeinde Blumau-Neurißhof, Anton Rauchplatz 4a, 2602 Blumau-Neurißhof, Tel. 02628 48290/0 gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at

Layout & Produktion:
Baden Media GmbH, Am Heiglteich 21, 2500 Baden Tel. 0664 9998610, s.pohl@baden-media.at

Notruf-Nummern

122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung

Apothekenkalender

Wochenende und Feiertage von April bis Juli 2025

13. und 19. April	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
21. April	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
26. April	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
27. April	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
1. Mai	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
3. Mai	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
4. und 10. Mai	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
11. und 17. Mai	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen"
18. und 24. Mai	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke und Trumau Apotheke
25. Mai	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser"
29. Mai	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen"
31. Mai	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser"
1. und 7. Juni	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
8. Juni	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
9. Juni	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
14. Juni	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
15. und 21. Juni	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
22. und 28. Juni	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
29. Juni	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen
5. Juli	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen"
6. und 12. Juli	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke und Trumau Apotheke
13. und 19. Juli	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser"
20. und 26. Juli	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
27. Juli	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf

Adressen und Telefonnummern:
Apotheke „Zum Erlöser", Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285
Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit", Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672/82224
Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406
Apotheke „Zum heiligen Antonius", Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672/82426
Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242
Die Apoteeke in Teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253/80540
Schloss-Apotheke, Kottingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252/74960
Apotheke „Zum heilsamen Brunnen", Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359
„Unsere Sonnenscheinapotheke", Bad Vöslau, Industriestraße 12, Tel. 02252/251581
Trumau Apotheke, Trumau, Dr. Karl-Renner-Platz 1, Tel. 02253/21627

Praktische Ärzte
Wochenende und Feiertage

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit § 2 Kassenvertrag nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In einigen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis.
Wochenend- und Feiertagsdienste finden derzeit zwischen 8 und 14 Uhr statt. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin.

10.5.	Dr. Jochen RAUSCH, Hauptstraße 33, 2603 Felixdorf Tel. 02628/62243
11.5.	Dr. Jochen RAUSCH, Hauptstraße 33, 2603 Felixdorf Tel. 02628/62243
28.5.	Dr. Jochen RAUSCH, Hauptstraße 33, 2603 Felixdorf Tel. 02628/62243
29.5.	Dr. Jochen RAUSCH, Hauptstraße 33, 2603 Felixdorf Tel. 02628/62243

Tagesaktuelle Dienste der praktischen Ärzte
in Ihrem unmittelbaren Umkreis: www.141.at/noe/suche.html

Wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Wichtige Telefonnummern
Ihre Servicenummern

Abwasserverband: 02253 7519
Abfallwirtschaftsverband: 02234 74151 vormittags
Autowrackentsorgung Wendelin: 0699 10888260
BH Baden: 02252 9025-0
Caritas Sozialstation Leobersdorf: 02256 63639
EVN Störung: 02622 26880
Hilfswerk: 02252 790777
Kanal-Alarmtelefon: 0664 4103073
Lebenshilfe: 48251
Pfarre Günselsdorf: 02256 63325
Polizei Günselsdorf: 059133 3306
Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01 5123769
Tierkörperverwertung Tulln: 02272 64271
Tierheim Baden: 02252 42110
Telekom Störung: 11120
Vergiftungszentrale: 01 4064343
Volkshilfe: 0676 86762602
Wasserleitungsverband: 02252 76273

Geboren wurde
Lea Klinka

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren
(Jänner - April)

75. Geburtstag:
Alfred Streithofer
Gabriele Kupilik
Maria Bauer
Renate Reiter-Czachs
Dr. Robert Mecl

80. Geburtstag:
Anna Eder
Hannelore Murnberger
Franz Walter
Ferdinand Patak

85. Geburtstag:
Heinz Hauptmann

Diamantene Hochzeit:
Emine und Osman Öztürk

Die Gemeinde gratuliert herzlich!

Wir nehmen Abschied von:

Emil Mertens
Ingeborg Förster
Gerhard Ulbrich
Erwin Poisel
Anton Tesar
Renate Hofer

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren

Blumau-Neurisshof

DANC'IN SCHOOLS
Jugend • Zukunft • wir gestalten sie stark

07-11 JULI
& 13-18 JULI
08:00 - 16:00

AB € 130,00
PRO WOCHE, INKL. MITAGESSEN

Sommer

ACTION CAMP

Am Fussballplatz in Blumau-Neurisshof

GEMEINDEFÖRDERUNG 50%

Dein Mega-Erlebnis

Erlebe den ultimativen Ferienspaß! Von aufregenden Schaumpartys bis hin zu actiongeladenen Abenteuern - hier wird jeder Tag zum unvergesslichen Erlebnis. Mach mit bei spannenden Aktivitäten, finde neue Freunde und sammle Erinnerungen, die ein Leben lang halten. Melde dich jetzt an!

Förderung

Die Gemeinde übernimmt 50% für Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde und die Kosten für das Mittagessen.

Gemeinde Blumau-Neurißhof

Anmeldung unter: dancinschools.com/ferienbetreuung
0660 678 1995